

statt BLATT

KOSTENFREI in Grevenbroich, Jüchen, Rommerskirchen und Bedburg | Ausgabe 173 | April 2020 | stattblatt.de

ALLE ANZEIGEN SIND
KLICKBAR!



**Wir verkaufen
Ihre Immobilie.**

Ihre Immobilienberater für Grevenbroich und Jüchen:
Patrick Piel und Ralf Siegers



**Immobilien-Center
Ein starkes Team.**

Wir nehmen uns gerne Zeit und
beraten Sie ausführlich!

Vereinbaren Sie einen Termin:
02131 97-4000
info@sparkasse-neuss.de

**Sparkasse
Neuss**

sparkasse-neuss.de/immobilien



Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling hat endlich begonnen, doch obwohl die Sonne - wenn auch mit teils noch kühlen Temperaturen - seit einigen Wochen unser täglicher Begleiter ist, gibt es da etwas, das uns alle sehr beschäftigt und uns Angst macht: die Corona-Krise. Sie hat uns alle fest im Griff, verändert unser Leben auf völlig unerwartete Weise. Wir machen uns Sorgen um die Gesundheit unserer Lieben, um unsere eigene und die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen schaffen berechnete Zukunftsängste. Ich möchte mich an dieser Stelle nicht zu detailliert mit diesem Thema befassen – Sie kennen ja die tagtäglichen Nachrichten. Unsere Redakteurin Anja Naumann jedoch hat in ihrer Rubrik „Also wenn Sie MICH fragen ...“ ihre Gedanken zum Thema Corona-Krise und dem Miteinander bzw. Füreinander zusammengetragen. Was meine Kollegin diesbezüglich beschäftigt, erfahren Sie auf Seite 18.

Wie Sie bereits wissen, feiert die Landesgartenschau in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum. Auch wenn hier noch offen ist, inwieweit die ursprünglich geplanten Veranstaltungen im Laufe des Jahres stattfinden können, lassen wir in dieser Ausgabe verschiedene Organisatoren und Vereine zu Wort kommen, die in den vergangenen Monaten großes Engagement an den Tag gelegt und viele Ideen gesammelt haben. Neben Koordinator Heinz Laumann von der Stadt Grevenbroich berichten hierüber der Verkehrsverein und der Partnerschaftsverein Grevenbroich, der Förderverein Stadtpark sowie der Verein Stadtmarketing Grevenbroich, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (Ortsverein GV) und Herbert Schikora, der im Landesgartenschau-Jahr 1995 zum Schützenkönig in der Stadtmitte gekrönt wurde.

In unserem Sonderthema „Haus & Garten“ erfahren Sie in diesem Monat allerhand Wissenswertes rund um den pflegeleichten Garten für Genießer, den eigenen Kräutergarten auf Balkon oder Terrasse und über das Reinigen größerer Glasflächen wie z.B. die des Wintergartens. Nicht zuletzt halten wir ein paar Frühlingstipps für Sie bereit, flankiert von einer kleinen „Frühlingstipps-Top-Ten“ für die Motivation.

Was es sonst noch Neues gibt, erfahren Sie wie gewohnt in unseren **StattSplittern** – der Terminkalender April entfällt aus bekannten Gründen.

Ich wünsche Ihnen in dieser schweren Zeit alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihre

Christina Faßbender



S. 5
Das Landesgartenschau-Jubiläum
Organisatoren & Vereine verraten ihre Pläne
und Wünsche



S. 12
Terrasse, Plätze
& Gehwege neu gestalten
Der Mobau Gartentipp
im April



S. 10
Die Sparkasse Neuss zieht Bilanz
Ein Rückblick auf das Geschäftsjahr 2019



S. 13
Haus & Garten
Wissenswertes vom Frühjahrsputz bis hin zum Kräuterbeet



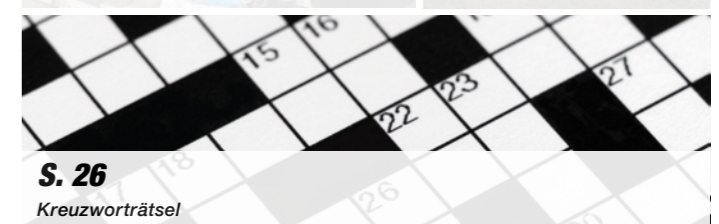
S. 19
Neues von Lisbeth
Der liebe Gott weiß alles,
die Nachbarschaft noch mehr



S. 20
30 Jahre „in love“
mit Shakespeare
Das Shakespeare Festival in
Neuss feiert Jubiläum



S. 24
StattSplitter
Kurznachrichten aus
Grevenbroich und Umgebung

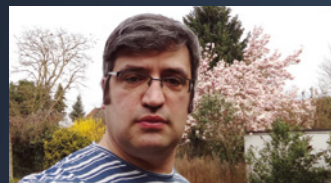


S. 26
Kreuzworträtsel



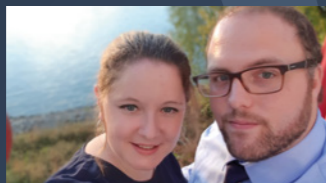
Coronavirus - ein Leben im Ausnahmezustand: Wie machen Sie (zu Hause) das Beste aus der Situation?

Nachgefragt von Marina Habermann



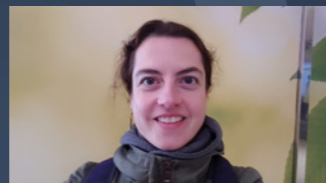
Gregor Linges

Also ich nutze die Zeit, um den grundlegenden Einfluss der Ernährung auf meine Gesundheit zu überdenken und wieder zu optimieren. Leider schenkt man dieser in normalen Zeiten zu schnell zu wenig Beachtung.



Silke und Sven Pittner

Wir wollen jetzt endlich mal arbeiten am Haus in Angriff nehmen, die sonst immer aufgeschoben werden. Aber auch schöne, gemeinsame Abende zu zweit stehen jetzt öfter auf dem Programm.



Ruth Ortstadt

Wenn das Wetter mitspielt, sitze ich auf der Fensterbank und genieße den Sonnenschein. Falls nicht: Mein Smartphone funktioniert prima, um mit Familie und Freunden in Kontakt zu bleiben, die Musikanlage spielt meine Lieblingslieder und mein Bücherregal ist gut gefüllt.



Michel Weihrach

Zum Glück habe ich gestern noch Kloppapier bekommen. Hoffentlich geht das alles gut aus.



Luiz Kuhlen

Was sein muss, muss sein. Ich mache Schul-Home-Office und gehe meinen Eltern auf den Keks.



Simone Humpesch

Ruhe bewahren - sich Zeit für Dinge nehmen, die im alltäglichen Wahnsinn meist auf der Strecke bleiben.



Jetzt schnell reinhören!
Bei uns entdecken Sie die neuesten Highlights für den Frühling.

Als Grundversorger sind wir für Sie da - bitte beachten Sie unsere geänderten Öffnungszeiten. Wir arbeiten unter sorgfältiger Einhaltung strengster Hygienevorschriften, denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.



5x in Ihrer Nähe!

GREVENBROICH
GV-WEVELINGHOVEN
PULHEIM
ROMMERSKIRCHEN
BEDBURG

Alle hier abgebildeten Personen haben persönlich der Veröffentlichung in dieser Rubrik zugestimmt.

Leckerer
aus dem
(Oster-)Ei

Rührei mit Räucherlachs

Wer zu Ostern nicht immer nur hartgekochte Eier verköstigen möchte, hat viele Alternativen. Unser Tipp - herzhaftes Rührei mit Schnittlauch und geräucherter Lachs.

Was Sie brauchen:

6 Eier, 3 Esslöffel Milch, etwas Räucherlachs, Schnittlauch, Salz und Pfeffer zum Würzen und etwas Butter

Und los geht's:

Zunächst die sechs Eier zusammen mit der Milch leicht verquirlen und ganz nach Geschmack mit Salz und Pfeffer würzen. Den Lachs in grobe Stückchen zupfen. Dann eine Pfanne mit etwas Butter erhitzen. Geben Sie die Eier hinzu und lassen Sie sie von unten leicht stocken. Nun den Räucherlachs auf den Eiern in der Pfanne verteilen und noch ein wenig gemeinsam erhitzen. Vor dem Servieren mit Schnittlauch bestreuen. - **Guten Appetit**

Im Einsatz für die Gesellschaft: Ein großes Dankeschön an das Ehrenamt

Was wäre die Gesellschaft ohne engagierte Menschen, die sich für die gute Sache - meist ehrenamtlich - einsetzen? Genau diese Personen und Vereine aus der Schlossstadt, welche seit vielen Monaten mit großem Engagement dafür sorgen, dass die geplanten Jubiläumsfeierlichkeiten auch von Erfolg gekrönt sein werden, lassen wir in dieser Ausgabe zu Wort kommen. Auch wenn bereits einige Veranstaltungen den aktuellen Umständen zufolge abgesagt wurden (Stand heute bis einschl. 31. Mai 2020), können Sie sich auf viele interessante Berichte und Interviews rund um das anstehende 25-jährige Jubiläum der Landesgartenschau in Grevenbroich freuen. Auch unsere Redaktion hofft, dass möglichst viele Termine und Veranstaltungen in diesem Jahr stattfinden können. Entscheidungen darüber werden in Kürze von den Verantwortlichen aus der Politik getroffen und mit großer Spannung erwartet.



„Wir hoffen, dass die Bürger den Park als DEN zentralen grünen Erholungsort inmitten der City annehmen – wie zur Zeit der LGS“

Was haben Sie für das Jubiläumsjahr geplant und wie laufen die Vorbereitungen?

Den 5. und letzten Bearbeitungsabschnitt haben wir am 28.2.2020 abgeschlossen und damit unsere Kern-Aufgabe für das LGS-Jubiläum praktisch abgeschlossen: den Stadtpark nach 25 Jahren intensiver „Nicht-Pflege“ so um- bzw. neu zu gestalten, dass er zumindest annähernd dem Zustand entspricht, wie er zu Zeiten der Landesgartenschau 1995 war. Geplant ist darüber hinaus das dann schon 3. Jazz-Picknick auf Treppe und Wiese hinter dem Museum - Termin ist der 9. August 2020.

Was hat Ihren Verein dazu bewogen, sich so intensiv mit diesem Thema auseinanderzusetzen und die Feierlichkeiten aktiv zu begleiten?

Der Grund liegt in der Entstehungsgeschichte des Fördervereins Stadtpark, sich nämlich so um den Park zu kümmern mit dem Ziel, wie in der ersten Antwort beschrieben. Unser Engagement für das LGS-Jubiläum ist damit quasi systemimmanent. Der Stadtpark war ein zentrales Element im Gesamtkonzept der Landesgartenschau 1995. Wir haben alle Arbeiten im Park seit der Gründung des Vereins im September 2017 deshalb auf das Jubiläumsjahr ausgerichtet, ohne zu Anfang zu wissen, ob und dass es überhaupt Jubiläumsfeiern geben würde. Es war auch nicht unser Haupt-Thema, aber jetzt passt es zugegebenermaßen.

Eine Frage in Sachen Nachhaltigkeit: Was erhoffen Sie sich für das Jubiläumsjahr und für die Zeit danach?

Unsere Zusage an die Stadt, als Kern-Aufgabe definiert, besteht in

der Um- bzw. Neugestaltung des Parks und dessen nachhaltiger Betreuung. Unsere Hoffnung ist, dass die Bürger den Park annehmen als das, was er aus unserer Sicht sein soll, der zentrale grüne Erholungsort inmitten der City. Wer hat das schon in den Nachbargemeinden? Die Erwartung besteht ernsthaft aber auch darin, dass der verstärkte Einsatz des OSD dafür sorgt, dass alle Bürger dieses Angebot nutzen wollen und können.

Viele unterschiedliche Vereine packen gemeinsam mit an, damit das Jubiläumsjahr ein voller Erfolg wird. Gibt es andere Projekte in Grevenbroich, für die Sie sich eine ebenso gute Zusammenarbeit wünschen würden?

Wir wünschen uns dasselbe Engagement in der öffentlichen Aufmerksamkeit für den Finlay-Park; er hat es verdient! Der Verkehrsverein leistet hier hervorragende Arbeit.

Frei Schnauze statt letzter Frage: Was ist Ihnen persönlich zum Abschluss noch wichtig zu erwähnen?

Die Erhaltung oder alternativ Verlandung und Begrünung der zentralen Wasserfläche im Park ist z.Zt. in der politischen Diskussion. Natürlich spielen dabei für eine Stadt wie Grevenbroich auch Kosten eine Rolle. Wir halten diese Wasserfläche für ein zentrales Element der Parkanlage. Das war seinerzeit vom Landschafts-Architekten Georg Penker auch so konzipiert - als integraler Bestandteil des Gesamtentwurfes. Wir würden uns wünschen, dass auch die Politik in diese Richtung umdenken möge. Wir jedenfalls sind bereit, dazu unseren Beitrag - auch finanziell - zu leisten.

Anja Naumann

Der Vorstand des Fördervereins: v.l.: Heinz Kaufmann, Johannes Haas, Bernhard Oberbach (es fehlt Rolf Neumann). Quelle: Förderverein Stadtpark



Frank Wadenpohl, stellvertretender SDW – Vorsitzender
„Naturerlebnisse können Menschen für Nachhaltigkeit und Naturschutz sensibilisieren“

Was haben Sie für das Jubiläumsjahr geplant und wie laufen die Vorbereitungen?

Geplant sind neben der Aufstellung eines großen Insektenhotels eine Waldralleye und ein Walderlebnistag. Diese Aktionen sollen im Wildgehege oder im direkten Umfeld abgehalten werden. Zurzeit ist das Insektenhotel in Vorbereitung. Das Gerüst ist gebaut und die ehrenamtlich tätigen Mitglieder sind mit der Zusammenstellung der „Füllstoffe“ der Nisthilfen für die Insekten beschäftigt. Eine Hinweistafel in ALU-Dibonddruck im Format DIN A 0 wird ebenfalls an dem Insektenhotel installiert werden. Hier kann sich der interessierte Bürger dann über die Vielfalt der Insekten eines solchen Hotels und ihre Nützlichkeit für die Natur und damit für uns Menschen informieren. Bei der Waldralleye ist eine „interaktive Naturwissen - Schnitzeljagd“ vorgesehen. Kinder sollen einen Parcours durchlaufen und Fragen rund um das Gehege und zur Natur beantworten. Beim Walderlebnistag sind wie bei der Waldralleye Wissen zur Natur gefragt. Darüber hinaus sind Geschicklichkeitsübungen zu absolvieren und der Entdeckergeist für die Flora und Fauna wird angesprochen. Weitere Aktionen können je nach Interesse folgen und würden in der Presse und über unsere Homepage www.sdw-grevenbroich.de kommuniziert.

Was hat Ihren Verein dazu bewogen, sich so intensiv mit diesem Thema auseinanderzusetzen und die Feierlichkeiten aktiv zu begleiten?

Die zentrumsnahe Lage des Wildgeheges, die Ausrichtung und Aufstellung, verbunden mit dem Selbstverständnis der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hier in Grevenbroich stellt im eigentlichen Sinne bereits eine Zwangsymbiose dar. Das Gehege ist eine „Non – Profit – Einrichtung“ für die Bürger der Stadt Grevenbroich und darüber hinaus. Wir wollen mit unserer Einrichtung, die im übrigen 365 Tage im Jahr kostenfrei geöffnet ist – ein möglichst großes Publikum für die Natur begeistern. Aus diesem Grunde bieten wir immer wieder über das Jahr verteilt Führungen an, welche besonders von den ortsnahe Schulen und Kindergärten genutzt werden. Wir haben einen neuen – didaktisch wertvollen – Baumlehrpfad in 2019 erstellt. Hier werden thematisch die Bäume des Jahres der letzten 30 Jahre dargestellt, und das im Zusammenhang mit den gepflanzten Bäumen. Dies alles – besonders aber die große Resonanz in der Bevölkerung – sind Motivation für unseren Verein, sich an solchen „Events“ – wie dieser Jubiläumsfeier, zu beteiligen.

Eine Frage in Sachen Nachhaltigkeit: Was erhoffen Sie sich für das Jubiläumsjahr und für die Zeit danach?

Wir erhoffen uns, mit unseren Aktivitäten und Investitionen einen möglichst großen Nachhaltigkeitseffekt in der Bevölkerung. Nicht nur, dass die uns besuchenden Menschen ein nachhaltiges Freizeitvergnügen auf höchstem Niveau und zudem noch zentrumsnah erleben dürfen, auch, dass ein möglichst nachhaltiges Naturerlebnis und –verständnis als Ergebnis zu verzeichnen ist. Die äußerst positiven Resonanzen der letzten Jahre – besonders aber nach dem Sturmereignis „ELA“, nach dem das Gehege komplett neu ausgerichtet wurde – und die anhaltend hohen Besucherzahlen und Buchungen, geben uns hier uneingeschränkt Recht.

Viele unterschiedliche Vereine packen gemeinsam mit an, damit das Jubiläumsjahr ein voller Erfolg wird. Gibt es andere Projekte in Grevenbroich, für die Sie sich eine ebenso gute Zusammenarbeit wünschen würden?

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist in Grevenbroich bestens vernetzt. Eine intensive Zusammenarbeit findet statt in Zusammenhang mit dem Grevenbroicher Imkerverein und der Kreisjägerschaft Neuss. Darüber hinaus macht sich die SDW stark in der Pflege von ca. 300 städtischen Obstbäumen. Die Bäume werden von einem Teil der Mitglieder und anderen Helfern auf Form geschnitten, bei Ausfall ersetzt und das Obst wird im Herbst zu immerhin annähernd 2500 Litern Saft verarbeitet. Diese Arbeiten – welche im Endeffekt auch der Allgemeinheit zu Gute kommen – würden nicht dergestalt erfolgreich über die ganzen Jahre geführt werden können, wenn die Helfer nicht zum großen Teil Mitglieder verschiedener Vereine wären und wenn sie nicht so gut vernetzt wären.

Frei Schnauze statt letzter Frage: Was ist Ihnen persönlich zum Abschluss noch wichtig zu erwähnen?

Wichtig ist uns: möglichst viele Menschen für die Natur zu begeistern und möglichst viele Kinder zu erreichen – hier ist das Potential von morgen – unsere Zukunft. Kinder ziehen in der Synergie die Eltern mit. Begeisterung und maximale Aufklärung der Bürger für/über urbane Nutzungsformen in der Natur: Forstwirtschaft – Jagd – Fischerei – Imkerei – Naturschutz; maximale Aufklärung, dass heutzutage alles immer noch seine Wichtigkeit hat und entsprechend bedient werden muss. Steuerung gegen die allgemeine Umwelt – Klimahysterie und Aufklärung und Handlungsmaximen im Umgang mit den neuartigen Wald-Naturschäden.

Frank Wadenpohl, stellv. Vorsitzender de SDW © SDW



Josef Lieven
 (Vorstandsmitglied im VvGV)
„Wir würden uns wünschen, dass sich mehr Bürger an der Pflege von Anlagen beteiligen“

Was haben Sie für das Jubiläumsjahr geplant und wie laufen die Vorbereitungen?

Der VvGV hat drei Veranstaltungen geplant. 1. Am Samstag, 4. Mai 2020 die Übergabe des Ettl-Rades an die Stadt Grevenbroich. Seit zwei Jahren hat sich

der Vorsitzende Walter Flöck darum bemüht, dass das Ettl-Rad neu angestrichen wird, damit das leuchtende Rot dieses Kunstwerkes jedem Besucher ins Auge fällt. Nachdem dies gelungen ist, übergibt der Vv GV das augenfällige Symbol der LGS von 1995 mit einer kleinen Feier in die Obhut der Stadt. 2. Zusammen mit dem Partnerschaftsverein Grevenbroich plant der Vv unter dem Titel „Musik und Kunst im Finlay-Waldpark am Alten Schloss“ ein Parkfest. Termin: Samstag, 20. Juni 2020. Partnerschafts- und Verkehrsverein Grevenbroich laden zu einem unterhaltsamen Parkfest ein mit Bigbandsound und Unterhaltungsmusik live mit Orchestern und Chor aus Limburg/Niederlande, Kunstmarkt mit tätigen Künstlern und Künstlerinnen aus Grevenbroich und Peel en Maas, Workshops für Kinder, mit Getränken und Imbissangeboten. Die Planungsgruppe mit Marie-Jeanne Zander, Carmen von Borzestowski und Joachim Schwedhelm vom Partnerschaftsverein sowie Walter Flöck und Josef Lieven vom Verkehrsverein haben Zusagen von Künstlern und Musikern aus Grevenbroich und der Partnerstadt Peel en



Joachim Schwedhelm,
 Partnerschaftsverein
„Das soziale Miteinander in Grevenbroich funktioniert“

Was haben Sie für das Jubiläumsjahr geplant und wie laufen die Vorbereitungen?

Der Verkehrsverein Grevenbroich und der Partnerschaftsverein Grevenbroich kooperieren bereits seit einigen Jahren bei Veranstaltungen und Städtereisen im Zusammenhang mit unserer Partnerstadt Peel en Maas in den Niederlanden

(Limburg). Die Idee für das Jubiläum der LGS 2020 ist ein gemeinsames musikalisches und künstlerisches Event unserer beiden Städte. Deshalb planen wir am Samstag, 20. Juni 2020, unter dem Titel „Musik und Kunst im Finlay-Waldpark am Alten Schloss“ ein Parkfest. An mehreren Stationen arbeiten Bildhauer aus Peel en Maas an ihren Skulpturen und zeigen den Besuchern den Entstehungsprozess einer Skulptur vom groben Stein bis zur fertigen Figur. Die Künstlerinnen Ursula Schachsneider und Ursula Gabler aus Grevenbroich bieten Kindern Malkurse bzw. Töpferkurse an. Weiterhin wird es eine Station geben, an der kleine Steine bemalt werden können. Weitere Künstler sind noch im Gespräch. Schülerinnen des Berufsbildungszentrums Grevenbroich, des Kindercentrums „Hoera“ sowie des Kinderdroms aus Peel en Maas, die bereits seit dem letzten Jahr 2 Projekte gemeinsam gemacht haben, werden ihre Projekte vorstellen. Außerdem wird ein „Smoothie Fahrrad“ besorgt, mit dem man mit Muskelkraft Smoothieteig rührt. Es wird also orangene Smoothies geben! Musikalisch durch den Tag führen drei Orchester, sowie ein Chor aus Peel en Maas mit Bigbandsound und Unterhaltungsmusik. Natürlich wird es auch ein Imbiss- und Getränkeangebot geben. Der Verkehrsverein und der Partnerschaftsverein sowie der VVV (Fremdenverkehrsverein) aus Peel en Maas werden sich an einem gemeinsamen Stand präsentieren. Die Planungsgruppe mit Marie-Jeanne Zander, Carmen von Borzestowski und mir vom Partnerschaftsverein sowie Walter

Maas. Und 3. am Samstag, 29.08.2020 ab 19.00 Uhr: ein Abschlussfest mit Parkillumination im Jan-Hamilton-Finlay-Waldpark. Die Vorbereitungen laufen, Mitwirkende sind angesprochen und verpflichtet.

Was hat Ihren Verein dazu bewogen, sich so intensiv mit diesem Thema auseinanderzusetzen und die Feierlichkeiten aktiv zu begleiten?

Der Vv GV hat sich die Aufgabe gestellt, sich um die Pflege von Kunstwerken und Parkanlagen, hier besonders des Finlay-Waldparkes und des Ettl-Rades zu kümmern und auch selbst Hand anzulegen. Auch ist der Vv natürlich interessiert an der Darstellung der städtischen Sehenswürdigkeiten.

Eine Frage in Sachen Nachhaltigkeit: Was erhoffen Sie sich für das Jubiläumsjahr und für die Zeit danach?

Wir erhoffen uns einen größeren Zulauf zu den städtischen Parkanlagen und Veranstaltungen und eine positive Identifikation der Grevenbroicher mit ihrer Stadt.

Viele unterschiedliche Vereine packen gemeinsam mit an, damit das Jubiläumsjahr ein voller Erfolg wird. Gibt es andere Projekte in Grevenbroich, für die Sie sich eine ebenso gute Zusammenarbeit wünschen würden?

Wir arbeiten viel zusammen mit dem Partnerschaftsverein und veranstalten auch gemeinsame Busreiseangebote zu unseren niederländischen Partnern. Wir würden uns wünschen, dass sich mehr Bürger an der Pflege von Anlagen beteiligen. Leider haben wir vom Vv schon häufiger aufgerufen zur konkreten Mitarbeit bei der Parkpflege im Finlay Waldpark, aber die Resonanz war sehr ernüchternd.

Frei Schnauze statt letzter Frage: Was ist Ihnen persönlich zum Abschluss noch wichtig zu erwähnen?

Die Zusammenarbeit der verschiedenen freiwilligen Vereinigungen zur Pflege städtischer Einrichtungen könnte intensiviert werden.

Flöck und Josef Lieven vom Verkehrsverein haben Zusagen von Künstlern und Musikern aus Grevenbroich und der Partnerstadt Peel en Maas.

Was hat Ihren Verein dazu bewogen, sich so intensiv mit diesem Thema auseinanderzusetzen und die Feierlichkeiten aktiv zu begleiten?

In den Zeiten „knapper Kassen“ sind Städte wie Grevenbroich darauf angewiesen, dass sich Ehrenamtler mit ihren Organisationen für solche „Events“ einsetzen. Frei nach dem Motto: „Frage nicht was die Stadt für dich tun kann, sondern frage, was kann ich für meine Stadt tun“. Dieser Tag gibt dem VV und dem PV außerdem mal die Gelegenheit, die gemeinsamen Aktivitäten für unsere Stadt einmal nach außen zu tragen.

Eine Frage in Sachen Nachhaltigkeit: Was erhoffen Sie sich für das Jubiläumsjahr und für die Zeit danach?

Enge Kontakte und gemeinsame Events mit den verschiedensten Gruppierungen aus Peel en Maas und Grevenbroich haben in der Vergangenheit bereits zu vielen Ideen für weitere Projekte geführt. Wir erhoffen uns von diesem Tag natürlich eine noch engere Beziehung unserer beiden Städte.

Viele unterschiedliche Vereine packen gemeinsam mit an, damit das Jubiläumsjahr ein voller Erfolg wird. Gibt es andere Projekte in Grevenbroich, für die Sie sich eine ebenso gute Zusammenarbeit wünschen würden?

Wie wir wissen werden sich viele Vereine und Gruppierungen, jeder in seinem Rahmen, an der Ausrichtung des Jubiläums beteiligen. Was will man mehr? Das soziale Miteinander in Grevenbroich funktioniert. Da soll mal einer sagen „in GV ist nichts los“!

Frei Schnauze statt letzter Frage: Was ist Ihnen persönlich zum Abschluss noch wichtig zu erwähnen?

Was wir festgestellt haben ist, dass es eigentlich keine große Überredungskunst braucht (wenn man die richtigen Personen im Verein hat), um solche Veranstaltungen zu planen und durchzuführen. Ob auf unserer oder auf niederländischer Seite waren alle sofort bereit sich einzubringen. Es stecken viel Arbeit und Zeit in den Projekten und wir wollen den Besuchern des Landesgartenschaujubiläums tolle Veranstaltungen bieten.



„Für uns war 1995 in mehrfacher Hinsicht ein ganz besonderes Jahr!“

Das Jahr 1995 wird Alice und Herbert Schikora aus verschiedenen Gründen in besonderer Erinnerung bleiben: zum einen wegen der Landesgartenschau, zum anderen, weil sie am Schützenfest-Dienstag 1995 zum neuen Schützenkönigspaar von Grevenbroich gekrönt wurden.

Grevenbroich schien auf den Beinen. Das war schon toll!“ Der Umzug selbst sei außerdem außergewöhnlich lang gewesen, ergänzt ihr Mann. „Das war einmalig: Abordnungen aus allen Stadtteilen waren vertreten, die Menge an Teilnehmern war enorm – das war beeindruckend!“

An ihr Jahr als Schützenkönigspaar haben die beiden viele unvergessliche Erinnerungen: „Das war eine aufregende und spannende Zeit“, sagt Alice Schikora. Und dass auch noch die Landesgartenschau in diese Zeit fiel – „das war nicht planbar, das war ein einmaliger Zufall und für uns sehr schön!“ Die LGS sei überhaupt ein Glücksfall für Grevenbroich gewesen, ergänzt ihr Mann: „So viele Dinge sind in diesem Rahmen von der und für die Stadt angepackt worden, das hat für Grevenbroich einen enormen Aufschwung und eine Aufwertung gebracht.“ Gerne erinnern er und seine Frau sich auch an die vielen Veranstaltungen der LGS. „Da gab es so viele interessante Dinge wie den Sky-Shuttle, Open-Air-Veranstaltungen oder TV-Sendungen vom LGS-Gelände“, so Schikora. „Fazit: Für uns war das Jahr 1995 in mehrfacher Hinsicht ein ganz besonders ereignisreiches Jahr!“



Anja Naumann

Alice und Herbert Schikora: Schützenkönigspaar 1995/1996 Quelle: Privat

Schikora, Mitglied des Jägerzugs „Jröne Jonge“, trat damit die Nachfolge von Günter Siemons vom Jägerzug „Graf Kessel“ an. „Die Landesgartenschau in Grevenbroich – das war für die Stadt sicher ein absoluter Höhepunkt“, meint Herbert Schikora. „Und für uns war es ein Erlebnis, dann noch Schützenkönigspaar zu werden!“ Einiges sei anders gewesen, erinnert sich Schikora, der fast 30 Jahre für die GWG tätig war. Zum einen stand das Festzelt an anderer Stelle: „Der ganze Kirmesplatz lag ja mitten im Gartenschau-Gelände und der übliche Platz – neben der Grundschule – war durch die LGS belegt. Das Zelt stand deswegen auf dem Parkplatz gegenüber, inmitten der Schausteller“, erinnert sich der dreifache Vater. Es sei zwar alles etwas enger gewesen, „aber alle Beteiligten haben sich gut damit arrangiert“. Schikoras Frau Alice ist besonders der Umzug am Schützenfest-Sonntag in Erinnerung geblieben: „An diesem Tag waren wir als Kronprinzen-Paar am Umzug beteiligt. Durch die Gartenschau waren an diesem Tag viel mehr Leute in der Stadt und so bewegte sich der Umzug durch eine prall gefüllte Innenstadt. Ganz



Heinz Laumann (Koordination 25-jähriges Jubiläum Landesgartenschau in Grevenbroich)

StattBlatt: Wie schaut der Planungsstand zum Jubiläum aus? Bereits alles in trockenen Tüchern?

Alle Veranstaltungen vom 29. April bis 29. August 2020 waren bereits terminiert und von den Veranstaltern im Detail geplant. Als Reaktion auf die derzeitige Situation wurden alle Veranstaltungen bis einschließlich 31. Mai abgesagt. Nicht abzusehen

ist leider die weitere Entwicklung durch das Coronavirus. Hier könnten natürlich kurzfristig weitere Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden. Eine denkbare oder eher wahrscheinliche Option wäre die Verschiebung ins nächste Jahr, sozusagen "Landesgartenschau 25 plus". Entscheidungen hierüber werden wohl in Kürze getroffen.

SB: Ein kleiner Einblick wäre klasse. Verraten Sie uns bereits jetzt etwas über das Veranstaltungsprogramm?

Das mache ich gerne, allerdings nur unter Vorbehalt. Hier müssen, wie bereits erwähnt, die weiteren Entwicklungen beobachtet werden. Beginnen sollte es am 29. April mit einem Feierabendmarkt und dem gleichzeitigen Maibaumsetzen. Aufgrund der aktuellen Lage fällt dieser Termin allerdings aus. Bisher sind rund 60 weitere Veranstaltungen terminiert. Das reicht von Highlights wie der Übergabe des restaurierten Ettl-Rades (2. Mai, abgesagt), Übergabe eines Kunstwerkes durch den Kunstverein (15. Mai, abgesagt), die Grevenbroicher Gartentage (6. + 7. Juni), das Stadtsporfest (13. Juni), Kunst und Musik im Finlaypark des Partnerschaftsvereins, das Jazzpicknick des Fördervereins

Stadtpark (9. August) bis zur Abschlussveranstaltung des Verkehrsvereins im Finlaypark (29. August). Dazwischen finden viele Veranstaltungen wie Vorträge oder Mitmachangebote von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald oder dem Umweltzentrum statt.

SB: Was erhoffen Sie sich für das Jubiläumsjahr und für die Zeit danach? Auch im Hinblick auf das Thema Nachhaltigkeit.

Ich erhoffe mir, dass möglichst viele Veranstaltungen aufgrund der jetzigen Situation stattfinden werden und viele Menschen daran teilhaben können. Die größtenteils ehrenamtlichen Veranstalter hätten es verdient. Nachhaltig wird alles sein, was im Gelände an gärtnerischen Dingen passiert.

SB: Bei Ihnen laufen die gesamten Planungen mehr oder weniger zusammen. Wie kompliziert ist die Koordination bei so vielen Akteuren und Programmhightlights?

Die Koordination hat bisher prima geklappt; ich hätte nicht gedacht, dass so viele Menschen mitmachen.

SB: Achtung, Spaßfrage: Sind Sie manchmal traurig darüber, dass Sie zu groß für das Beni Biber Kostüm sind?

Nöööö, nicht wirklich. Ich sehe Beni Biber gerne, wenn er so neben mir steht ...

SB: „Frei Schnauze“ statt letzter Frage: mit den folgenden Zeilen können Sie frei formulieren, was Ihnen zum Jubiläumsjahr wichtig ist und Sie unbedingt erwähnen möchten.

Ich kann mich da nur wiederholen - ich wünsche mir, dass möglichst alle Veranstaltungen stattfinden werden und die Besucher Freude an Ihrem Jubiläum haben. Dies ist leider derzeit, aus den bekanntesten Gründen, nicht zu gewährleisten. Wichtig ist mir auch, dass alle für das Jubiläum ehrenamtlich Tätigen die entsprechende Anerkennung erfahren.

Heinz Laumann (links, mit Beni Biber und Andrea Istas) war bereits im Jahre 1995 für die Planungen der Landesgartenschau zuständig.



Andrea Istas, operative Geschäftsführung Stadtmarketing Grevenbroich e. V.

Was haben Sie für das Jubiläumsjahr geplant und wie laufen die Vorbereitungen?

Die Veranstaltungen zum 25-jährigen Jubiläum der Landesgartenschau sind im Zeitraum 29. April bis 29. August geplant. Leider sind bereits sämtliche Veranstaltungen bis einschließlich 31. Mai aufgrund der Corona-Krise abgesagt. Den Auftakt sollte eigentlich der erste Feierabendmarkt der Saison 2020 am 29. April machen, in etwas erweiterter Form und einem Rahmenprogramm, das in Zusammenarbeit mit Heinz Laumann, dem Koordinator der gesamten Feierlichkeiten, geplant wurde. Unser größtes Projekt sind jedoch die „Grevenbroicher Gartentage“ am 06. und 07. Juni. Rund um das Alte Schloss, das Haus Hartmann und den Ian-Hamilton-Finlay-Park werden etwa 40 Aussteller, darunter Baumschulen, Züchter von besonderen Pflanzen und Fachleute für den Gartenbau, ihre Angebote präsentieren. Das Motto der Gartentage heißt „Die Erde heilen“, welches auch das Leitmotiv der Landesgartenschau 1995 war. Ökologisch wertvolle Vorgärten, alte Obst- und Gemüsesorten, begrünte Dächer, neue Bewässerungsformen und bienenfreundliche Gärten werden unter anderem Teil der Ausstellung sein. Wir hoffen sehr, dass diese Veranstaltung stattfinden kann, eine Entscheidung darüber wird in Kürze getroffen.

Was hat Ihren Verein dazu bewogen, sich so intensiv mit diesem Thema auseinanderzusetzen und die Feierlichkeiten aktiv zu begleiten?

Als Verein für des Stadtmarketing sehen wir unsere Aufgabe darin, Grevenbroich als facettenreiche Stadt mit vielen Möglichkeiten zu zeigen und dies auch weit nach außen zu tragen. Wir haben das große Glück, hier in einer grünen Oase inmitten der Großstädte zu leben und von beidem sowohl wirtschaftlich als auch kulturell wunderbar profitieren zu können. Das vergessen die Menschen, die hier leben, leider oftmals. Wir freuen uns sehr darüber, dass mit diesen Veranstaltungen rund um das Jubiläum gezeigt werden kann, wie viele aktive und interessante Vereine es hier gibt, die das Leben in unserer Stadt mitgestalten. Vielleicht fühlt

sich der ein oder andere angesprochen, sich selbst auch zu engagieren.

Eine Frage in Sachen Nachhaltigkeit: was erhoffen Sie sich für das Jubiläumsjahr und für die Zeit danach?

Einerseits hat die Landesgartenschau 1995 Grevenbroich sehr nachhaltig geprägt. Angefangen bei straßenbaulichen Maßnahmen wie dem Eisbachtunnel über Veränderungen im Bereich der Landschaftsarchitektur wie zum Beispiel der Umstrukturierung des Stadtparkes bis hin zu Kunstwerken wie das Ettl-Rad, konnte vieles erhalten werden. Verschiedene Vereine wie der Förderverein des Stadtparkes oder der Verkehrsverein kümmern sich seit Jahren intensiv darum, dass diese Bereiche erhalten und restauriert werden können. Im Jubiläumsjahr wird diese Arbeit gebührend gewürdigt und in das Bewusstsein der Bürger gerückt. Andererseits ist das Thema Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit auch im Bereich des privaten und öffentlichen Gartenbaus überaus wichtig. Für die Gartentage konnten wir Dank der unermüdlichen, ehrenamtlichen Mithilfe von Ulrike Oberbach und Andrea Conrads-Wendtland einige spezialisierte Aussteller gewinnen, die sich besonders diesen Themen widmen und intensiv darüber informieren. Darüber freuen wir uns sehr und hoffen auf ein reges Interesse bei den Besuchern.

Viele unterschiedliche Vereine packen gemeinsam mit an, damit das Jubiläumsjahr einvoller Erfolg wird. Gibt es andere Projekte in Grevenbroich, für die Sie sich eine ebenso gute Zusammenarbeit wünschen würden?

Wenn man den Veranstaltungskalender der Stadt Grevenbroich als Projekt bezeichnen kann, wäre es schön, wenn hier alle Vereine besser zusammenarbeiten würden. Der Kalender kann nur dann möglichst lückenlos geführt werden, wenn alle Veranstaltungen gemeldet werden. Dann sieht man auch, wie viel geboten wird in und um Grevenbroich.

„Frei Schnauze“ statt letzter Frage: was ist Ihnen persönlich zum Abschluss noch wichtig zu erwähnen?

Für die Gesellschaft und die unglaublich engagierten Ehrenamtler wünsche ich mir, dass so viele Veranstaltungen wie möglich stattfinden können. Es sind so viele tolle Dinge geplant. Jedoch steht die Gesundheit über allem, das sollten wir uns immer vor Augen führen. Der gesamte Stadtmarketing Grevenbroich e. V. wünscht Ihnen weiterhin alles Gute. Stecken Sie sich nicht an.

Immer im Einsatz für Grevenbroich: Andrea Istas. © Vanessa La Farina



Unterstützung für die Gewerbetreibenden: Projekt „Grevenbroicher Lokalhelden“ geht an den Start

Aufgrund der Corona-Pandemie werden die Beschränkungen für das tägliche Leben immer weiter verschärft. Der Stadtmarketing e. V. hat, gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung und der Agentur P2 Medien, nun das Projekt „Grevenbroicher Lokalhelden“ ins Leben gerufen. Eine Online-Plattform, die es lokalen Gastronomen, Einzelhändlern und

Dienstleistern erleichtert, ihre Waren per Lieferdienst an den Kunden zu bringen. So kann die Versorgung weiterhin gewährleistet und die lokalen Helden unterstützt werden! Schauen Sie einfach auf die nachfolgende Homepage. Alle teilnehmenden Betriebe finden Sie unter: www.grevenbroicher-lokalhelden.de



Der Vorstand der Sparkasse Neuss (v.l.): Carsten Proebster, Michael Schmuck und Dr. Volker Gärtner © Sparkasse Neuss

Marktführer in Sachen persönliche Kundennähe

Persönliche Beratung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit bilden die Schwerpunkte der Geschäftspolitik der Sparkasse Neuss

„Wir sind uns darüber bewusst, dass nahezu alle Menschen und Unternehmen derzeit auch abseits der Corona-Pandemie eine ganze Reihe von grundlegenden Herausforderungen bewältigen müssen. Für uns in der Sparkasse Neuss ein Ansporn, Lösungen zu entwickeln und anzubieten, mit denen unsere privaten und gewerblichen Kunden diese Herausforderungen erfolgreich meistern können“, so der Vorstandsvorsitzende, Michael Schmuck, zu Beginn der Bilanz-Presskonferenz des größten Kreditinstituts in der Region. Als konkrete Beispiele für herausfordernde Veränderungen nannte er neben der anhaltenden extremen Zinssituation und Fragen im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung wachsende Anforderungen an einen nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen sowie Beiträge zum Klimaschutz.



Stephan Meiser, Direktor Unternehmenskommunikation & Unternehmenssprecher © Sparkasse Neuss

„Die geldpolitisch verursachte Abschaffung der klassischen Guthabenverzinsung verlangt neue Strategien beim Blick auf die Sicherung des erreichten Lebensstandards und die Altersvorsorge. Gleichzeitig wird Wohnraum knapper und teurer. Vor allem junge Familien und Alleinerziehende finden häufig nur schwer bezahlbaren Wohnraum. Außerdem macht die Digitalisierung für jeden von uns vieles einfacher und leichter. Sie führt aber gleichzeitig zu neuen Herausforderungen z.B. bei Fragen der digitalen Selbstbestimmung. Schließlich erfordert die Verantwortung für unsere natürlichen Lebensgrundlagen ein Umdenken von uns allen. Dabei müssen die erforderlichen Veränderungen z.B. für mehr Klimaschutz sozial und ökonomisch verträglich gestaltet werden - gerade hier bei uns in einer Region, die durch den Ausstieg aus der Braunkohle einen ganz besonderen Beitrag leisten muss“, so Schmuck. Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen komme

es für den Erfolg der privaten und gewerblichen Kunden vor allem auf sehr gute und persönliche Beratung an. Gerade dafür möchte sich die Sparkasse Neuss nach seinen Worten wegen der zunehmenden Komplexität der Themen besonders viel Zeit nehmen. Schmuck nutzte die Eröffnung der diesjährigen Bilanz-Presskonferenz zugleich, um die traditionell hohe Bedeutung des Themas „Nachhaltigkeit“ für Sparkassen im Allgemeinen und die Sparkasse Neuss im Besonderen herauszustellen: „Nachhaltiges Handeln und Wirtschaften ist seit 200 Jahren elementarer Bestandteil des Sparkassengedankens. Denn Sparkassen wurden gegründet, um wirtschaftliche und damit soziale Teilhabe für alle Teile der Gesellschaft zu ermöglichen - also um ökonomische und soziale Nachhaltigkeit zu fördern. Die Ausweitung dieses Ansatzes auf den Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit ist für uns daher schon seit vielen Jahren selbstverständlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur“, so der Vorstandsvorsitzende. Was bereits vor mehr als 10 Jahren mit konkreten Maßnahmen zur Energieeinsparung und Müllvermeidung (Stichwort Reduzierung des Papierverbrauchs) begann, wird Jahr für Jahr mit weiteren konkreten Schritten und Beiträgen z.B. für einen besseren Klimaschutz fortgesetzt. Wie bereits im Vorjahr wird sich die Sparkasse Neuss nach seinen Worten auch in diesem Jahr wieder klimaneutral stellen, in dem sie 2.000 Tonnen CO₂-Ausstoß kompensiert. Um dies zu erreichen, werden zwei große Aufforstungs- bzw. Waldschutzprojekte in Togo und in Kariba/Simbabwe gefördert. Aber auch lokal vor Ort hat die Sparkasse im vergangenen Jahr mit der Einführung des kostenlosen Firmentickets für alle Mitarbeitenden ein bemerkenswertes Zeichen gesetzt. Außerdem legte die Sparkasse Neuss im Jahr 2019 ihr gesamtes Engagement für soziale, ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit erneut auf freiwilliger Basis dem Deutschen Rat für Nachhaltigkeit (DNK) zur Prüfung vor und erhielt dafür das begehrte DNKSiegel u.a. für ihr nachhaltiges Geschäftsmodell und Wirken in der Region.

Solides Jahresergebnis - Sparkasse erreicht ihre Ziele

Durch weiter stark steigende Kundeneinlagen und die fortgesetzte Ausweitung der Kreditvergabe an Kunden stieg die Durchschnittsbilanzsumme (DBS) von 6,5 Mrd. € auf 6,6 Mrd. €. Infolge der weiter anhaltenden extremen Zinssituation und des entsprechend rückläufigen Zinsüberschusses. Nach Abzug aller erforderlichen Bewertungsmaßnahmen und der zu zahlenden Steuern in Höhe von 14,1 Mio. € (2018: 16,0 Mio. €), darunter Gewerbesteuern in Höhe von 7,2 Mio. € (2018: 8,0 Mio. €) kann die Sparkasse Neuss mit 5,9 Mio. € einen nahezu unveränderten Jahresüberschuss ausweisen (2018: 6,3 Mio. €).

Anhaltendes Wachstum im Kundengeschäft

Erfreut zeigte sich der Vorstand über das hohe Vertrauen der Menschen in die Sparkasse und das vor diesem Hintergrund fortgesetzte Wachstum im Kundengeschäft. Sowohl im Kreditgeschäft als auch im Einlagengeschäft legte das größte Kreditinstitut im Rhein-Kreis Neuss weiter zu und konnte so zum inzwischen vierten Mal in Folge mit jeweils neuen Rekordeergebnissen seine füh-

rende Marktposition ausbauen. Für Michael Schmuck ein Beleg für die besondere Unternehmenskultur der Sparkasse Neuss.

Erfolgreiches Kreditgeschäft

Durch Neuvaluierungen für Kunden in Höhe von 771 Mio. € (2018: 689 Mio. €) konnte das Kreditvolumen trotz hoher Tilgungsrückflüsse nochmals gesteigert werden und erreichte mit 5,8 Mrd. € (2018: 5,7 Mrd. €) ein neues Rekordeergebnis. Weit über das Rheinland hinaus zählt die Sparkasse Neuss damit zu den kreditintensivsten Sparkassen. Ein derart hohes Kreditgeschäft (87% der Bilanzsumme) für die Menschen und Betriebe in der Region sei keineswegs selbstverständlich, so Schmuck.

Erfolgreiches Einlagengeschäft

Auch im Einlagengeschäft verzeichnete die Sparkasse Neuss erneut ein Rekordjahr. Mit einem Volumen in Höhe von 5,5 Mrd. € übertrafen die Kundeneinlagen den Wert aus dem Vorjahr (5,1 Mrd. €) nochmals deutlich. Gefragt waren nach den Worten von Schmuck angesichts des anhaltenden Zinsverfalls vor allem Sichteinlagen (+233,2 Mio. €) und Geldmarktkonten (+178,3 Mio. €). Schmuck erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass sich die Zinssituation im abgelaufenen Jahr sogar noch weiter verschärft hatte.

Erfolgreiches Wertpapiergeschäft

Darüber hinaus war die Sparkasse Neuss 2019 erneut ein starker Partner für Geldanlagen in Wertpapieren, Fonds und Aktien. Der Nettoabsatz bei Fonds lag bei 66,5 Mio. €. Gerade angesichts der für Anleger und Sparer extrem unvorteilhaften Zinssituation betonte Schmuck die Bedeutung von Wertpapieren und Aktien für den Erfolg der langfristigen persönlichen Zukunfts- und Vorsorgeplanungen. Daran ändere auch der jüngste weltweite Kursrückgang im Zuge der Diskussionen um das Corona-Virus nichts: „Für Anleger besteht kein Grund, die Aktien- und Kapitalmärkte wegen des Themas „Corona“ jetzt in Panik zu verlassen oder die eigene langfristige Anlagestrategie in Frage zu stellen“, so Schmuck. Denn kurzfristige Kursschwankungen seien gerade in der heutigen vernetzten Weltwirtschaft aus unterschiedlichsten Anlässen immer möglich. Sie sollten nach seinen Worten jedoch nicht den Blick auf die langfristig zu erwartenden Renditevorteile verdecken.

Starker Partner im Immobiliengeschäft

Auch durch die unkomplizierte Vermittlung unterschiedlichster Immobilien konnte die Sparkasse Neuss im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder viele Kunden erfolgreich machen. Das Volumen der vermittelten Objekte stieg auf 58,9 Mio. € (Vorjahr: 41,8 Mio. €). Dabei reicht das umfassende Angebot der Sparkasse von Eigentumswohnungen über Einfamilienhäuser bis hin zu Renditeobjekten und Gewerbeimmobilien mit flexiblen Nutzungsoptionen für nahezu alle Branchen.

Marktführer in Sachen persönliche Kundennähe

Nach wie vor bietet kein anderes Kreditinstitut in der Region eine vergleichbare persönliche Erreichbarkeit und Präsenz vor Ort. „Wir wissen, dass die Präsenz der Sparkasse im gesamten Rhein-Kreis Neuss und unsere persönliche Erreichbarkeit für sehr viele Menschen unverzichtbar sind. Für sie ist die Sparkasse gerade in Zeiten von Wandel und Veränderung ein verlässlicher Bestandteil der Gesellschaft und Gemeinschaft vor Ort. Das erfüllt uns mit Stolz und mit Dankbarkeit. Denn es zeugt von Sympathie und dem enormen Vertrauen, dass die Bürgerinnen und Bürger in „ihre“ Sparkasse setzen“, so der Vorstandsvorsitzende, Michael Schmuck. Mit 33 Filialen, 30 Selbstbedienungsstandorten, 2 Private-Banking, 2 Immobilien- und 4 Firmenkundencentern sowie dem an sieben Tagen in der Woche per Telefon und Internet erreichbaren Medialen Kundencenter (MKC) sowie 106 Geldautomaten ist die Sparkasse Neuss häufiger im Kreisgebiet anzutreffen als alle übrigen Finanzdienstleister.

Zukunft gestalten - Sparkasse bleiben, digitale Chancen nutzen

„Der Wille und die Fähigkeit, sich ständig anzupassen und dabei durch den persönlichen Kontakt und die einzigartige Präsenz im gesamten Kreisgebiet immer „typisch Sparkasse“ zu bleiben, zeichnen uns aus“, so Carsten Proebster, im Sparkassenvorstand unter anderem verantwortlich für die Bereiche Organisation und Kreditmanagement sowie für Fragen der Digitalisierung. Um den Sparkassengedanken und die Vision, Menschen erfolgreich zu machen, auch in Zukunft zum Wohle aller in der Region umsetzen zu können, entwickle sich die Sparkasse ständig weiter. Die Möglichkeiten der Digitalisierung bieten nach Einschätzung von Proebster die Chance, die notwendigen Kapazitäten für eine Intensivierung der persönlichen Beratung zu schaffen.

Unverzichtbare Leistungen für die Gesellschaft

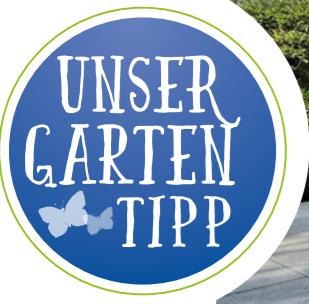
Nach Einschätzung von Dr. Gärtner, im Vorstand u.a. verantwortlich für das Management der 7 Stiftungen der Sparkasse mit einem Gesamtkapital von 29,9 Mio. €, belegt der Jahresrückblick den einzigartigen Wert, den die Sparkasse Neuss für Wirtschaft und Gesellschaft vor Ort besitzt und dass ihre Leistungen für viele Bereiche unverzichtbar sind. Im Einzelnen weist die Wertschöpfungsbilanz der Sparkasse Neuss für das abgelaufene Geschäftsjahr sieben Komponenten mit einer erneut beeindruckenden Summe von über 69 Mio. € aus:

- > 3,00 Mio. € Ausschüttungen an die kommunalen Träger für gemeinnützige Zwecke
- > 7,16 Mio. € gezahlte Gewerbesteuer
- > 55,80 Mio. € gezahlte Gehälter
- > 0,34 Mio. € Sponsoringleistungen
- > 0,90 Mio. € Stiftungsausschüttungen
- > 1,40 Mio. € Spenden
- > 0,60 Mio. € Zuwendungen aus dem Prämiensparen

Ausblick

„Bei allem technischen und gesellschaftlichen Wandel wird die Sparkasse Neuss auch in Zukunft der gewohnt verlässliche Partner in allen finanziellen Angelegenheiten bleiben. Es ist für uns selbstverständlich und Ausdruck unserer Unternehmenskultur, dass jeder Einzelne in der Sparkasse auch in diesem Jahr an jedem Tag neu sein Bestes für den Erfolg unserer Kunden und unserer Region gibt“, versprach Schmuck. Dies gelte insbesondere für die Unterstützung kleiner und mittelständischer Betriebe bei der Bewältigung der Folgen durch die Corona-Pandemie. Außerdem kündigte er weitere Anstrengungen im Bemühen um nachhaltiges Handeln und Klimaschutz an. Schmuck verwies zudem auf die noch nicht abschließend zu bewertenden Folgen des Corona-Virus für die Weltwirtschaft, die extreme Zinssituation und regulatorische Anforderungen sowie auf Unsicherheiten insbesondere mit Blick auf den Brexit und außereuropäische Krisenherde. Auf der Grundlage ihrer starken wirtschaftlichen Basis und der Erfolge im Kundengeschäft sei die Sparkasse erneut in der Lage, eine Ausschüttung bereitstellen zu können.





TERRASSE, PLÄTZE ODER GEHWEGE NEU GESTALTEN

Großformatplatten aus Beton sind ein absoluter Hingucker. Dabei liegt der Fokus nicht unbedingt auf Naturstein, sondern eher auf **Basaltlava ähnlichen Betonböden**, die von ihren „echten“ Verwandten kaum zu unterscheiden sind. Großformatige Verlegeplatten sind die S-Klasse für die Terrasse: schön, wertig, für die Ewigkeit gemacht. Wer einen zeitgemäßen Bodenbelag verlegen möchte, greift dabei zu natürlich gehaltenen **Betonplatten**. Großformatplatten lassen hier Flächen noch größer und edler wirken. Der Fugenteil wird durch die **XXL-Formate** sehr gering: Dadurch entsteht ein sehr geschlossenes Flächenbild. Weitere Vorteile: Unkraut hat weniger Platz zum Sprießen und Tische und Stühle wackeln nicht. **Inspiziert von der Natur**, verleihen die ausgesuchten Rohstoffe den großformatigen Betonplatten ihre spezielle Farbgebung und Nuancierung. „Betonplatten mit Charakter“ haben eine besondere Ausstrahlung und kommen jeder architektonischen Gestaltung entgegen. Dies in Verbindung mit der **einzigartigen Oberflächenstruktur** passt ausgezeichnet in moderne oder klassische Anlagen. Die von der Natur inspirierte Ausstrahlung verleiht den Produkten einen einzigartigen Charakter, der im Laufe der Zeit immer schöner wird. Besonders möchten wir Sie auf die im aktuellen Trend liegenden Großformatplatten aufmerksam machen. Ob quadratisch (z.B. 120x120) oder rechteckig (z.B. 200x100) sind diese stahlbewehrt und bei entsprechender Dicke dadurch auch für **befahrbare Flächen** von Interesse. Formate in 5 cm Stärke eignen sich für den fußläufigen Bereich, Platten von 7 cm Stärke sind für die Belastung von PKW-Einfahrten oder PKW-Stellplätzen ausreichend. Sehr gut geeignet sind Betonplatten auch, um **Akzente zu setzen** - sie sind garantiert ein besonderer Hingucker. Funktionell und kreativ, rutschfest und pflegeleicht

präsentieren sich Betonplatten - ein Ambiente mit Stil. Ein altbekannter Bodenbelag wird zurzeit neu entdeckt - **Pflasterklinker**. Er zeichnet sich durch eine außerordentliche Materialfestigkeit aus. Wege und Flächen, die von PKW, Pflege- und Instandhaltungsfahrzeugen befahren werden, eignen sich hier sehr gut für die Verlegung. Es ist ein natürlicher Belag, der ohne künstliche Zusätze hergestellt wird. Form und Farbe haben einen natürlichen Charakter, der stets mit der Umgebung harmonisiert. Die Gestaltungsfreiheit ist nahezu unbegrenzt. Pflasterklinker sind **verschleißbeständig** und **halten Hunderte von Jahren**. Die Klinker können mehrmals verarbeitet werden und haben einen hohen Restwert. Der höhere Anschaffungspreis kann als langfristige Investition betrachtet werden. Pflasterklinker sind durch und durch gebrannt, erhalten ihre Farbe während des Brennprozesses und enthalten keine künstlichen Farb- oder Zuschlagstoffe. Dank ihrer Haltbarkeit und **Farblichkeit** sind die Pflasterklinker wiederverwendbar und gehören nicht zum Abfall. Die Herstellung der Pflasterklinker und die Gewinnung des Tons erfolgen umweltfreundlich (Renaturierung von Tongewinnungsstandorten). Pflasterungen mit den richtigen Pflasterklinkern an der richtigen Stelle erfordern bei guter Verarbeitung kaum Pflege. Sie sind beständig gegen Witterungseinflüsse und **unempfindlich** gegen Chemikalien, Öl, Benzin und Streusalz. Bei Reparatur-, Austausch- und Tiefbauarbeiten können sie problemlos aufgenommen und wieder verwendet werden. Bei allen Fragen rund um Ihren Garten, Terrasse und Balkon ist Ihnen Ihr Partner, das Mobau Erft Bauzentrum, gerne behilflich.

Mobau Erft

Ihr Partner für Haus und Garten



PRO Mobau Erft Bauzentrum GmbH & Co KG
50181 Bedburg
Adolf-Silverberg-Straße 22
Tel. (02272) 9108-0
Fax. (02272) 9108-49
www.mobau-erft.de · mobau@mobau-erft.de

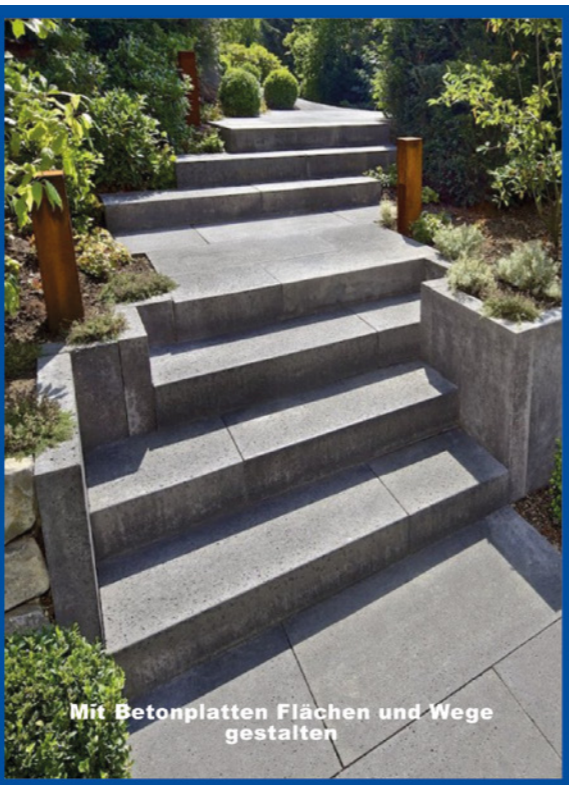
Mobau Erft

Ihr Partner für Bauen, Modernisieren und schöner leben!

Über 2000 m² Ausstellungsfläche
AUSSTELLUNG

Fenster, Türen & Tore · Parkett & Laminat · Fliesen & Sanitär · Baumarkt · Gartencenter · Garten- & Landschaftsbau · Baustoffe

GARTENMÖBEL zum Entspannen	Individuelle GARTENGESTALTUNG	Ihre WOHLFÜHLOASE
Ob großzügige Loungegruppe oder kleines Balkonmöbel – es erwarten Sie Gartenmöbel zum Zurücklehnen in Top-Qualität.	Machen Sie Ihren Garten einzigartig und schaffen Sie mit Steinen, Mauern und Treppen eine individuelle Atmosphäre.	Werden Sie kreativ und schaffen Sie sich einen ganz persönlichen Rückzugsort in Ihrem Garten. Wir beraten Sie gerne.



Mit Betonplatten Flächen und Wege gestalten

HAUS UND Garten



Wunderbar grün und pflegeleicht

Das lange Warten hat ein Ende, die Uhren ticken wieder nach Sommerzeit und die meisten Gartenfreunde scharren schon seit Wochen aufgeregt mit den Füßen: endlich wieder mit Familie und Freunden gemütlich draußen sitzen und den lieben Gott einen guten Mann sein lassen. Dabei ist gerade vielen Berufstätigen nicht ganz unwichtig, dass die grüne Oase hinter dem Haus zwar zum Entspannen und Abschalten einlädt, dabei allerdings im wohlverdienten Feierabend nicht allzu viel Arbeit macht. Wer im Vorfeld gründlich plant, kann seinen Garten mit einigen Tricks durchaus so gestalten, dass die anfallende Gartenarbeit langfristig minimiert ist.

Grundsätzlich sollte man sich vorab darüber Gedanken machen, welche Gartenarbeiten einem nicht sonderlich liegen bzw. welche Tätigkeiten sogar Freude machen oder dabei helfen, sich nach einem stressigen Tag zu entspannen. Wer z.B. allein schon bei dem Gedanken an einen aufwendigen Heckenschnitt Schnappatmung bekommt, sollte sich daher alternativ für eine Sichtschutzwand entscheiden. Schließlich sollen die anfallenden Tätigkeiten leicht von der Hand gehen, damit man die Zeit in der grünen Wohlfühloase in erster Linie genießen kann. Oder man kann sich ggf. auf eine persönliche Lieblingspflanze konzentrieren, die etwas zwar pflegeaufwendiger ist, auf die man aber dennoch nicht verzichten möchte. Im Grunde geht es darum, individuell herauszufinden, wie man an der richtigen Stelle im Garten „Zeit sparen“ kann. Wer bei der Pflanzenauswahl geschickt vorgeht, kommt einerseits in den Genuss einer wunderbaren Blütenpracht, ohne ande-

rerseits zu viel Arbeitszeit zu investieren. Hier bieten sich beispielsweise Zierlauch, Heckenmyrte, eine Kirschlorbeerhecke (immergrün) oder eine Kleeulme an. Auch wenn für einen pflegeleichten Garten im Vorfeld umfangreichere Vorarbeiten nötig sind und man evtl. auch den ein oder anderen Euro mehr investieren muss, lohnt sich diese Investition langfristig gesehen auf alle Fälle. Im Fachhandel werden Sie auf diesem Gebiet nicht nur kompetent beraten, sondern dank vieler, praktischer Ideen regelrecht inspiriert.

Wer keinen Garten, aber dafür einen Balkon hat, ist womöglich schon einmal über den Begriff „Urban Gardening“ gestolpert. Gemeint ist damit nichts anderes, als dass auch ein Balkon oder eine Dachterrasse mitten in der Stadt mit blühenden Pflanzen oder sogar selbst angebaute Obst und Gemüse in ein „Grünes Wohnzimmer“ unter freiem Himmel verwandelt werden können. Dabei können naturverbundene Pflanzenfreunde ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Eine Ecke für das eigene Kräuterbeet gibt es selbst auf kleinsten Flächen. Das praktische daran: Zahlreiche Nutzpflanzen (wie z.B. saftige Tomaten) wachsen und gedeihen problemlos in Kübeln oder Balkonkästen. Im Vordergrund steht beim „Urban Gardening“ die Freude an der eigenen Pflanzenaufzucht und Ernte. Viele Menschen wünschen sich gerade heute frische und gesunde Lebensmittel und sind bereit, Selbstversorger zu werden. Wenn auch im kleinen Rahmen - mehr Bio geht jedenfalls nicht.

Gesehen bei: www.mein-schoener-garten.de

volksbank-erft.de



Die Zukunft kann keiner vorhersehen, aber jeder kann sie wagen.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Frühbausteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Pflanschmiedler – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Volksbank Erft eG



Ran an den Staubwedel!

So machen Sie Ihr Zuhause nach den langen Wintermonaten frühlingsfein

Die einen schieben ihn extrem lange vor sich her, die anderen freuen sich regelrecht darauf und veranstalten sogenannte „Putzpartys“ - die Rede ist vom allseits bekannten Frühjahrsputz. Möchte man seine Sache gründlich machen, gehören natürlich auch ein paar ungeliebte Aufgaben mit zum Gesamtprogramm. Wenn man aber mit der richtigen Einstellung und einem gut strukturierten Plan mit dem Großreinemachen beginnt, gehen auch diese leichter und zügiger von der Hand. Ehe man sich versieht, kann man auch schon die Belohnung genießen: eine frische und gesunde Wohnumgebung, in der man sich so richtig wohl fühlt.

Bevor Sie mit Putzeimer, Gummihandschuhen und Staubwedel bewaffnet ans Werk schreiten, macht es durchaus Sinn, eine To-do-Liste zusammenzustellen, denn wer organisiert an den Frühjahrsputz herangeht, kommt schneller ans Ziel. Nehmen Sie sich den Druck, alles unbedingt an einem Tag oder einem Wochenende zu erledigen. Erstellen Sie stattdessen z.B. einen durchdachten Wochenplan. Zu einer sinnvollen Reihenfolge gehören unter anderem die folgenden zwei Tipps: 1. Beginnen Sie mit den groben Tätigkeiten und arbeiten Sie sich zu kleineren Aufgaben vor. 2. Arbeiten Sie von oben nach unten (d.h. vom Hochregal bis hin zum Fußboden). Ein guter Anfang ist, die Wohnung bzw. das Haus endlich einmal gründlich auszumisten. Werfen Sie einen prüfenden Blick in jeden Raum und jeden Schrank. Welche (Klein-)Möbel, Dekorationen oder Kleidungsstücke brauchen Sie wirklich noch? Welche haben Sie schon seit über einem Jahr nicht mehr genutzt bzw. getragen? Es fällt nicht immer leicht, doch am Ende fühlt man sich umso erleichterter - Dinge, die Sie nicht mehr nutzen und die Ihnen keine Freude mehr machen, können Sie getrost verschenken, verkaufen oder wegwerfen. Hand auf's Herz: Im Laufe des Jahres kommt ohnehin wieder Neues hinzu und Sie werden den neu gewonnenen Platz brauchen.

Nach dem großen Ausmisten können Sie sich den Fenstern zuwenden. Diese werden gründlich von innen und außen geputzt, während die Vorhänge in der Waschmaschine aufgefrischt werden. Gleich danach wieder aufgehängt, verbreiten sie einen angenehmen Duft im ganzen Zimmer. Für Fenster mit Holzrahmen gibt es im Fachhandel z.B. eine spezielle Reinigungsmilch. Wer beim Fensterputzen Probleme mit Streifen hat, findet im Internet viele verschiedene Tipps, wie sich diese verhindern lassen. Ebenso wie Regale, Schränke und verschiedene Geräte im Anschluss vom Staub befreit werden müssen, freuen sich auch Pflanzen über eine entsprechende Pflege. Vertrocknete Blätter können Sie in einem Rutsch entfernen. Ist das erledigt, können Sie schließlich Ihrem Fußboden die nötige Aufmerksamkeit schenken. Nach der großen Runde mit dem Staubsauger wird noch einmal gründlich gewischt - und schon erstrahlt Ihr gesamtes Zuhause in neuem Glanz.



Mein kleiner Kräutergarten

Kräuter verleihen unseren Speisen nicht nur einen wunderbaren Geschmack, viele haben auch - z.B. als Tee - eine heilende Wirkung bei unterschiedlichen Erkrankungen. Für einen eigenen, kleinen Kräutergarten findet sich fast überall ein Plätzchen. Ein paar Ideen und Tipps für die Planung haben wir für Sie zusammengetragen.

Unabhängig davon, ob Sie einen Kräutergarten im Garten oder auf dem Balkon anlegen möchten, gilt: Die meisten Kräuter bevorzugen ein sonniges Plätzchen, vertragen allerdings nicht unbedingt die pralle Mittagssonne. Ein halbschattiges Plätzchen ist daher ideal. Das kann im Garten, auf dem Balkon oder auch auf der Fensterbank in der Küche sein. Ein Kräuterhochbeet ist eine schöne Variante, seine eigenen Kräuter zu ziehen und kann vor Schnecken schützen. Es empfiehlt sich außerdem eine zeitige Aussaat an einem trockenen Tag im Frühjahr, z.B. Anfang Mai. Am einfachsten ist es, die Pflanzen auf einzelne Töpfe zu verteilen. So können Sie beim Gärtnern jederzeit individuell auf die Bedürfnisse der einzelnen Kräuter eingehen. Wer ein richtiges Beet anlegen möchte, sollte unbedingt darauf achten, welche Kräuter zusammenpassen. Faustregel: Mehrjährige Kräuter (z.B. Fenchel, Minze oder Schnittlauch) und einjährige Kräuter (z.B. Dill, Rosmarin oder Basilikum) bitte nicht zusammen pflanzen. Innerhalb dieser beiden Gruppen gibt es Kräuter, die sehr gut harmonieren (z.B. Organo mit Salbei oder Petersilie mit Schnittlauch), andere wiederum mögen die direkte Nachbarschaft im Beet gar nicht (so z.B. Minze mit Petersilie). Zudem ist es wichtig, die richtige Erde zu wählen. Kräuter wie z.B. Petersilie gedeihen mit einfacher Gartenerde gut. Wenn Sie jedoch ein Fan von mediterranen Kräutern sind, sollten Sie Erde wählen, die trocken, sandig und durchlässig ist. Viele weitere Tipps und kreative Ideen für Ihren eigenen Kräutergarten bekommen Sie sowohl im Fachhandel als auch im Internet. Wir wünschen Ihnen schon jetzt viel Freude bei der Ernte und beim anschließenden Kochen.

Gesehen auf: www.selbst.de

Blumen Morschhoven



... immer eine Idee frischer!

Auf dem Kuchenacker 1 | 41517 Grevenbroich-Frimmersdorf | 0 21 81 . 822 99
Im Montanushof Einkaufszentrum | Ostwall 31 | 41515 GV | 0 21 81 . 638 86

RUDOLF GEHLEN GmbH & Co. KG

Doppelstabzaun

ab Lager verfügbar

Oberstr. 79, 41516 GV - Wevelinghoven Tel.: 02181-29670

www.gehlen-holz.de



SoniTon SWISS

GOLD WERT

Die neuen SoniTon Swiss CZ Hörsysteme

Ihr Gehör ist eines der wichtigsten Sinnesorgane für die Leistungsfähigkeit des Gehirns und die aktive Teilnahme am Leben. Selbst erkennt man Hörverlust oft nicht, denn er kommt schleichend. Mit den neuen SoniTon Swiss CZ Hörsystemen ist Hörverlust sehr gut korrigierbar. Sie analysieren Eingangssignale bis zu 126.000 Mal pro Sekunde. Jetzt kostenlose Testgerät erhalten und bequem zu Hause ausprobieren.



STAMM AKUSTIK

Grevenbroich · Kölner Str. 3 · Telefon 0 21 81 / 65 95 97
Jüchen · Markt 32 · Telefon 0 21 65 / 87 13 03
www.stamm-akustik.de · E-Mail: stammakustik@t-online.de

WAREMA Markisen schaffen FreiRaum für Großes.



warema

Der SonnenLichtManager

Hier erhältlich:



KRUMBEIN

Fenster · Haustüren · Wintergärten

Krumbein Fenstersysteme GmbH · Lilienthalstraße 3 · 41515 Grevenbroich
0 21 81 . 81 85 80 · info@krumbein-fenster.de · krumbein-fenster.de

weinor
TOP PARTNER

7 JAHRE GARANTIE*
Nur bei Ihrem weinor Top-Partner
*siehe www.weinor.de/garantiebedingungen

Aktion nur vom **01.02. – 15.04.2020**
zur Markise Cassita II / LED:
hochwertige weinor
Funksteuerung BiConnect
statt **272,- €**
Jetzt **0,- €** inkl. MwSt.

ausgezeichnet für Kompetenz & Qualität

- Rollläden
- Insektenschutz
- Markisen
- Terrassendächer
- Innen-Beschattung

alfa-solaire
alfa-solaire.de
An der Zuckerfabrik 1
41516 Grevenbroich • 02181/8 183523
info@alfa-solaire.de • www.alfa-solaire.de

GWG
Energie und Wasser
www.gwg-grevenbroich.de



Wo Wasser ist, ist Leben.
Und wir drehen auf!

Wir versorgen die Menschen in unserer Region mit Energie und schenken ihnen mit frischem Wasser pure Vitalität.

Ihr Versorger für Strom, Gas und Wasser aus der Nachbarschaft – Grevenbroich.

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

EFFERTZ GmbH

Garagen-Sectionaltor mit Torantrieb inkl. MwSt.
inkl. Aus- und Einbau, in weiß ab € **1.495,-**

- Sectionaltore
- Schwingtore
- Torantriebe
- Haustüren
- Sicherheitstüren

Königsstraße 1 • 41515 Grevenbroich • 021 81/4 11 31 • www.effertz-gmbh.de



Glänzende Aussichten

Wer in den Frühlingswochen daheim einen großen Frühjahrsputz plant, kommt vielleicht auch nicht an der gründlichen Reinigung eines Glasdaches vorbei - das kann z.B. eine überdachte Terrasse oder ein kleines Vordach über dem Hauseingang sein. Im Grunde eine Tätigkeit wie das Fensterputzen, allerdings ein wenig kniffliger.

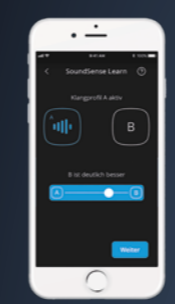
Wer sich die Arbeit im Großen und Ganzen ein wenig erleichtern möchte, tut gut daran, das Glasdach regelmäßig zu säubern - so setzen sich etwaige Verschmutzungen nicht allzu sehr fest und sind während des Reinigungsvorgangs deutlich leichter zu entfernen. Außerdem lassen extrem verschmutzte Glaselemente das Gesamtbild Ihres Zuhauses schnell unattraktiv aussehen. Klassischerweise können Sie auch hier zu Wasser mit Spülmittel oder einem speziellen Fensterglasreiniger greifen, doch auch Sprühreiniger für Autofenster sind für diesen Zweck eine gute Alternative. Wenn Sie sich für ein Reinigungsmittel entscheiden haben, sollten Sie vor dem großen Putzangriff alle Gegenstände und Dekorationen unter dem Glasdach entfernen oder abdecken, die nässeempfindlich sind oder nicht mit Reinigungsmitteln in Berührung kommen sollen. Denn Tropfwasser wird sich während der Reinigung sicherlich nicht vermeiden lassen. Ob Sie mit einer Teleskopstange auskommen oder eine Leiter benötigen, ist von Fall zu Fall unterschiedlich. Sorgen Sie - wenn Sie eine Leiter nutzen - unbedingt für einen sicheren Stand und arbeiten Sie am besten nicht alleine - Sicherheit geht vor. Mit Schwamm und Spülwasser oder mit Glasreiniger aus der Sprühflasche können Sie nun die zu reinigende Fläche kräftig einschäumen und das Putzmittel ggf. eine Weile einwirken lassen. Je nach Glas oder Fläche kann dann das Wasser mit Abzieher und Lappen entfernt oder einfach nur mit klarem Wasser gründlich abgespült werden. Tipp: Hartnäckigere Verschmutzungen in Ecken und Winkeln lassen sich z.B. vorsichtig mit einer weichen Zahnbürste entfernen. Außerdem können Sie sich natürlich jederzeit an eine kompetente Reinigungsfirma wenden, wenn Sie nicht selbst Hand anlegen möchten bzw. können oder die Fläche schlichtweg zu groß bzw. extrem schwer erreichbar ist.

In einem Wintergarten lässt es sich wunderbar entspannen, doch die großen Glasflächen sollten regelmäßig und gründlich gereinigt werden © Pixabay

HÖRCENTRUM LOHMANN

EXPERTENTIPP

Die moderne Welt der Hörsysteme



Künstliche Intelligenz (KI) im Hörsystem
Was ist Künstliche Intelligenz (KI)?
Künstliche Intelligenz (KI) ist ein Teilgebiet der Informatik, welches sich mit der Automatisierung intelligenten Verhaltens und dem maschinellen Lernen befasst (Wikipedia).

Im allgemeinen Sprachgebrauch hat sich der Begriff KI überall dort durchgesetzt, wo Computer immer komplexere Situationen erkennen können. Bei Autos sind das Sprachcomputer und Navigationssysteme bis hin zu einer autonom arbeitenden Fahrzeugsteuerung. Intelligente Assistenzsysteme übernehmen dabei mehr und mehr die Aufgaben des menschlichen Sehens und Hörens und passen sich zunehmend an verschiedenste Situationen an.

Auch in heutigen Hörsystemen trifft intelligente Automatik auf smarte Hörlösungen.

„Künstliche Intelligenz im Hörsystem bedeutet automatische Anpassung an unterschiedliche, sich schnell ändernde Hörsituationen“, erläutert Hörakustikmeister Rüdiger Lohmann, Inhaber des Hörzentrums Lohmann.

Ob im Büro oder beim Einkaufen, im Auto, bei einem Gespräch mit Freunden, beim Fernsehschauen oder während eines Spaziergangs - verschiedenste Hörumgebungen bestimmen unseren Alltag und verändern sich ständig.

„Die Automatik sorgt für eine maßgeschneiderte Konfiguration der Hörsysteme, passend zur Hörumgebung. Die Hörsystem-Einstellungen arbeiten dabei fließend und für unsere Kundinnen und Kunden nahezu unbemerkt“, beschreibt Rüdiger Lohmann die Technologie der intelligenten Signalverarbeitung.

Die automatische Anpassung an die verschiedenen Umgebungen ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für entspanntes und natürliches Hören.

Mithilfe eines speziellen Anpasskonzeptes können Rüdiger Lohmann und sein Team auf die Klangvorlieben ihrer Kundinnen und Kunden besonders intensiv eingehen: „Durch die neuen Möglichkeiten zur Individualisierung bewegen wir unsere Kundinnen und Kunden dazu, aktiv an der Optimierung ihres Hörerfolgs mitzuarbeiten.“

Mithilfe von Apps auf dem Smartphone können Hörsystemnutzer den Klang ihrer neuen Hörsysteme weiter individualisieren, neue Hörumgebungen hinzufügen und ihre Lieblingseinstellungen speichern.

Künstliche Intelligenz - für Nutzerinnen und Nutzer von Hörsystemen bedeutet KI ein Plus an individueller Freiheit und Freude am selbstbestimmten Umgang mit einer fortschrittlichen Technologie.

HÖRCENTRUM LOHMANN
... weil ich dich höre

Kostenlose Servicehotline: 0800 - 50 51 500
www.hoerzentrum-lohmann.de



Erfrischende Zitronencreme

Was Sie brauchen:
200 g Schmand, 200 g Schlagsahne, 150 g Lemon Curd (Englischer Zitronen-Brottaufstrich) und 25 g Zucker

Und los geht's:
Die Sahne zusammen mit dem Schmand und dem Puderzucker mit einem Handrührgerät (Schneebesen-Aufsatz) richtig schön cremig aufschlagen. Anschließend den Lemon Curd gut unterrühren. Jetzt nur noch die Schmandcreme in passende Gläser füllen, kalt stellen und wenige Stunden später genießen.

Guten Appetit



Wir holen Ihnen die Sterne vom Himmel
Junge Sterne - unsere besten Gebrauchten

Unsere besten Gebrauchten zu besten Konditionen: Sichern Sie sich jetzt 1.500,- € Inzahlungnahmebonus auf ausgewählte Junge Sterne. Wir finden Ihr Wunschfahrzeug aus über 80 Fahrzeugen direkt vor Ort.

E 220 d T-Modell EZ 10/2018, 24.134 km, selenit-grau-met., Automatik, Avantgarde, Navi, Standheizung, Park-Paket m. Kamera, LED-Scheinwerfer, Klimaautomatik, Aktiver Brems-Assistent, 17" LMR uvm. Nr. 200044 37.980,- €	E 300 d T-Modell EZ 02/2019, 12.097 km, selenit-grau-met., Automatik, AMG, großes Navi, LED ILS, Night-Paket, PTS, Klimaautomatik, Park-Paket m. 360° Kamera, Akt. Brems-Assistent, Sitzheizung, 19" AMG LMR uvm. Nr. 200151 49.980,- €

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

DAS IST HARTMANN
Hartmann GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Heinrich-Goebel-Str. 16, 41515 Grevenbroich, Telefon 0 21 81 - 65 86 - 0
www.das-ist-hartmann.de

Rein in's Ohr und ab mit dem Wischmop!

Auch die Redaktion nimmt es derzeit mit der Sauberkeit noch genauer als ohnehin schon – und damit zwischen Desinfektionsmittel und Sicherheitsabstand wieder etwas mehr gute Laune aufkommt, präsentieren wir Ihnen hiermit unsere Redaktions-Top-Ten zum Frühjahrsputz, für den wir derzeit alle mehr als genug Zeit haben. Hören Sie doch mal rein: einfach mitsingen und locker die Hüfte (und den Wischmop) mitschwingen!

1. Don't worry be happy - Bobby McFerrin
2. In the mood – Glenn Miller
3. Jailhouse Rock - Elvis Presley
4. Love man – Otis Redding
5. Another one bites the Dust - Queen
6. It's a long way to the top (if you wanna rock ,n' roll) - ACDC
7. Help! – The Beatles
8. Wake me up before you go go - Wham!
9. Don't Stop till you get enough - Michael Jackson
10. I can see clearly now - Jimmy Cliff



Tach zusammen!

Der liebe Gott weiß alles, die Nachbarschaft noch mehr - ihr kennt dat. Jedes Jahr im Frühjahr is mein Hubert so richtig in Renovierungslaune. Ein Hobbyhandwerker, wie er im Buche steht. Vor ein paar Wochen gab et für ihn schon kein Halten mehr. Mit Schleifgerät bewaffnet ging et einmal dat komplette Treppenhaus rauf un runter. Dat war vielleicht ein staubiger Driss - ich kam mit dem Saubermachen gar nich richtig hinterher. Doch dat der Schluppe Jupp un seine Angetraute deswegen auch gleich wieder am Rad drehen, hätt' ich nich erwartet.

Eigentlich war alles nur ein Missverständnis un wie et genau dazu kam, is mir bis heute schleierhaft. Die beiden wohnen nämlich ein paar Häuser weiter - haben aber scheinbar vom Küchenfenster aus im gesamten Viertel immer alles im Blick. Dat lässt sich eigentlich nur durch ein ausgeklügeltes System von Spiegeln, Periskopen un Ferngläsern erklären - is aber natürlich nur eine Vermutung meinerseits. Man möchte ja keinem wat unterstellen. Jedenfalls war et so, dat mein Hubert et an einem Tag besonders gut mit der Schleifmaschine gemeint hat. Ich konnte schon am Vormittag mein eigenes zartes Händchen im Flur nich mehr vor Augen sehen. Da war ich et endgültig satt un habe mich mit einem selbstaufgesetzten Holunderlikör von der Adele auf unsere Terrasse verkrümelt. Mein Göttergatte dagegen war weiter wie vom Affen gebissen an den Holzstufen zugange, bis et ihm selbst zuviel wurde un er vor die Haustür flitzte,

um sich dort - von einem kräftigen Hustenanfall gebeutelt - in letzter Not seine Schutzbrille un den Mundschutz vom Gesicht zu reißen. Keine Ahnung wie, aber Schluppe Jupp un Anhang müssen dat irgendwie gesehen haben. Un ihre eigene Interpretation der Situation zusammengedrösel haben. Denn als ich am gleichen Abend, natürlich nur zufällig, einen flüchtigen Blick aus unserem Küchenfenster warf, kamen die zwei gerade vom Einkaufen zurück. Voll bepackt mit unzähligen Paketen Lokuspapier, Vollkornnudeln un Desinfektionsmitteln. Un einen Mundschutz hatten se jetzt auch vor der Schnüss! Dat die unser trautes Heim nich im Vorbeigehen noch flott mit Sagrotan eingenebelt haben, is alles. Wenn da mal nich einer wat in den völlig falschen Hals bekommen hat ...

*Maat et net joot, maat et besser!
Eure Lisbeth*

Neues von
Lisbeth



drängt in Parks und feierten, „Corona -Parties“ hatten Hochkonjunktur; Versammlungsverbote wurden missachtet. So ein unsolidarisches Verhalten macht mich einfach nur fassungslos. Und es konterkariert jede Bemühung, diese Krise in den Griff zu bekommen. Es ist ein Schlag in die Magengrube eines jeden einzelnen, der sich an die Regeln hält. Und es tritt die Bemühungen so vieler, die im medizinischen Bereich – als Ärzte, Pflegekräfte oder Krankenschwestern – gerade am Limit und darüber hinaus arbeiten, um uns allen zu helfen, mit Füßen. Ich frage mich: Haben all diese Corona-Party-Feierer niemanden in ihrem Umfeld, den es zu schützen gilt, wie Eltern oder Großeltern? Die Zeit von: „Das muss ja jeder für sich entscheiden“ ist vorbei. Es geht nur gemeinsam, damit wir alle schützen. Diese Krise ist eine Bewährungsprobe für uns als Gemeinschaft. Einige von uns haben sie bereits jetzt nicht bestanden. Deswegen wurde nun am 22. März von der nordrhein-westfälischen Landesregierung beschlossen, dass Ansammlungen ab 3 Personen in der Öffentlichkeit verboten sind.

Trotz allem will ich weiterhin glauben, dass eine solche Krise auch eine Chance sein kann – wenn wir unser Miteinander überdenken und uns neu orientieren: vom ICH zum WIR.

*Ihre
Anja Naumann*

Geschlossene Schulen und Kitas, Geschäfte und Restaurants. Geschlossene Kinos, Bars, Sportstätten, Vereine oder Fitness-Studios. Verwaiste Innenstädte, soziales Miteinander, das still steht. Der Coronavirus hat uns ausgebremst. Das alles hat noch keiner von uns erlebt. Drastische Maßnahmen, die eine weitere Ausbreitung verhindern sollen, haben unseren Alltag von einem Moment auf den anderen lahm gelegt. Wir sind wohl noch nie so schnell entschleunigt worden.

„Es ist ernst. Nehmen Sie es auch ernst.“ Aus Anlass der Corona-Pandemie richtete sich Bundeskanzlerin Angela Merkel mit eindringlichen Worten am 18. März an die Deutschen. Mit ihrer Rede an die Nation machte Merkel aber nicht nur auf den Ernst der Lage aufmerksam; vielmehr appellierte sie an jeden einzelnen Mitbürger, sich im Sinne des Wohles aller an die bekannten Verhaltensregeln – vor allem auf das Herunterfahren sozialer Kontakte - zu halten. Für viele von uns war es klar, sich an diese Regeln zu halten - mit all den einschneidenden Konsequenzen. Für viele – aber längst nicht für alle. So sahen manche Schüler den Schulausfall nur als willkommene Freizeit, trafen sich in großen Gruppen dicht ge-



„DIE BESTE DEPRESSION DER WELT“

Kabarettistin Helene Bockhorst präsentiert ihr Romandebüt

Die Story: Vera war für fünf Minuten berühmt. Nachdem sie versucht hatte, sich umzubringen, ging ihr Blog viral. Nun soll sie einen Ratgeber zum Umgang mit Depressionen schreiben. Ihre Freundin Pony hat Zweifel, dass sie das schaffen wird. Sie selbst auch. Denn wie soll das gehen, wenn man ja nun eigentlich depressiv ist? Müde, antriebslos, nicht gerade an Erfolg interessiert? Wenn man geheiratet hat, unglücklich ist, aber nicht geschieden? Wenn man seine Oma vermisst, aber nicht weiß, ob sie noch lebt? Und hilft da meditieren? Oder gesünderes Essen? Vera probiert es aus - und scheitert, scheitert, scheitert. Um sich wirklich besser zu fühlen, muss sie sich ihren eigenen Problemen stellen. Ihrer Familiengeschichte. Den Lügen. Den Männern. Und das ist hart, lustig, fies und schön - und macht süchtig.

Ullstein Verlag | ISBN: 9783550200762 | Erscheinungstermin: 30.03.2020

WIR VERLOSEN 2 x 1 Ausgabe

der besten Depression der Welt: Einfach das Stichwort „Helene Bockhorst“ per E-Mail an halle@stattblatt.de oder per Post an den StattBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 Grevenbroich senden.

EINSENDESCHLUSS: 17. APRIL 2020 – VIEL GLÜCK!



Bei Oma schmeckt's am besten!

Leckerer Eierlikör-Gugelhupf zum Osterfest

Was Sie brauchen:
250 g Zucker, 250 g Mehl, 5 Eier, 2 Päckchen Vanillezucker, ¼ Liter Öl, ¼ Liter Eierlikör, 1 Päckchen, Backpulver und Butter

Und los geht's:
Eine ausreichend große Backform sorgfältig einfetten und beheizen. Den Backofen auf 180 Grad (Ober-/Unterhitze) vorheizen. Zunächst die fünf Eier mit Zucker und Vanillezucker gut verrühren. Dann das Öl und den Eierlikör nach und nach hinzufügen, dabei stetig weiter rühren. Anschließend Mehl und Backpulver (beides schon miteinander vermengt) unterrühren. Den Teig in die Backform geben und den Kuchen nun auf mittlerer Schiene ca. 60 Minuten lang backen.

Guten Appetit & frohe Ostern!

Seit 30 Jahren „in love“ mit Shakespeare

Das Shakespeare Festival in Neuss präsentiert in dieser Saison wieder ein wunderbar mitreißendes Programm



„Volpone“ - ein überwältigender Spaß mit überraschendem Ende © Gabriela Neeb

Am 14. Mai beginnt das 30. Shakespeare Festival Neuss mit dem „berühmtesten Liebespaar aller Zeiten“: Romeo and Juliet, in diesem Jahr vorgestellt von dem Midsummer Scene Festival aus Dubrovnik, das den Klassiker um die verbotene Liebe zweier junger Menschen in englischer Sprache auf die Bühne des Globe bringt und damit sogleich ein wegweisendes Signal für das Motto des nächsten Monats gibt: „Verbotene Liebe“ in den verschiedensten Spielarten steht auf dem Programm, das nach den kroatischen Gästen Ensembles aus England, Belgien, der Türkei und Deutschland gestalten.

Insgesamt 64 Veranstaltungen sowie zahlreiche Workshops, Publikumsgespräche und Globe-Führungen bilden bis zum 13. Juni den Rahmen des Jubiläumsvestivals, das zudem durch die musikalisch-poetische Sommernachtstraum-Lesung des Film- und Fernsehstars Veronica Ferres und die mitreißenden Sonettvertonungen der beliebten Jazzerin Caroll Vanwelden zwei zusätzliche Glanzlichter erhält. Ein Blick zurück darf natürlich nicht fehlen, weshalb denn auch der große Norbert Kentrup, ohne den das Neusser Globe womöglich noch immer in Rheda-Wiedenbrück stände, zu einem Rezitationsabend anreist. Die bremer shakespeare company, das Rheinische Landestheater, das Tiyatro Bereze aus Istanbul, das inzwischen praktisch unverzichtbar gewordene gemischte Doppelquartett der englischen HandleBards, der „Kultvortrag“ von Patrick Spottiswoode, dazu drei Zeitgenossen Shakespeares (Christopher Marlowe, John Ford und Ben Jonson) mit ihren einstigen Erfolgswerken sowie als krönender Abschluss sämtliche 36 authentischen Stücke Shakespeares in neun Tagen: Das sind die Aussichten auf die Zeit vom 14. Mai bis zum 13. Juni, die – wie es sich für das Festival gehört – für jeden Geschmack und jedes Alter etwas Passendes bereithält. Die Vorstellungen finden vom 14. Mai bis 4. Juni 2020 im Globe Neuss und vom 5. bis 13. Juni 2020 im Rheinischen Landestheater Neuss statt. Der Kartenvorverkauf beginnt voraussichtlich am Samstag, 18.04.2020.

30.
SHAKESPEARE
FESTIVAL



„Shakespeare in love“ ist eine romantische Komödie nach dem Drehbuch von Marc Norman und Tom Stoppard. © Simon Hegenberg



Entscheiden ist einfach.



Der Kartenvorverkauf beginnt im April:
Karten-Hotline unter 02131-52699999 sowie
bei allen bekannten Vorverkaufsstellen
Infos und Termine unter: www.shakespeare-festival.de



sparkasse-neuss.de

Weil die Sparkasse
verantwortungsvoll mit
einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit

 **Sparkasse
Neuss**

STATT SPLITTER



HERZKISSENAKTION IM MAI

Am Dienstag, den 26.05.2020, von 19-21 Uhr, werden im kath. Pfarrzentrum St. Mariä Geburt Noithausen wieder Herzkissen genäht.

Aufgrund der aktuellen Corona-Krise entfällt der geplante Termin im April. Voraussichtlich werden jedoch Ende Mai wieder Kissen genäht. Die fröhliche, offene Gruppe von Frauen für Frauen jeden Alters und jeder Konfession trifft sich regelmäßig, um hübsche Herzkissen für Krebspatientinnen zu nähen. Über helfende Hände (Nähkenntnis sind nicht erforderlich!) und freundliche Unterstützung durch Stoff- und Geldspenden freut sich die Gruppe immer. Weitere Infos erhalten Sie von Frau Trienekens: 02181-74178.



ANNETTE REIMERS IST NEUE KREISVORSITZENDE DER HEBAMMEN

Annette Reimers wurde jetzt zur neuen Vorsitzenden der Hebammen im Rhein-Kreis Neuss gewählt. Die 44-jährige Neusserin mit 20 Jahren Berufserfahrung hat sich vorgenommen, die Hebammen im Kreisgebiet noch besser als bisher mit den sozialen Trägern mit wichtigen Unterstützungsangeboten für junge Familien zu vernetzen.

Ein Beispiel dafür ist das Angebot der „Frühen Hilfen“. Darüber hinaus will sie sich dafür einsetzen, dass Hebammen aus dem gesamten Kreisgebiet an kostengünstigen und ortsnahen Fortbildungen teilnehmen können. Besonders am Herzen liegt ihr die Grundversorgung frisch entbundener Wöchnerinnen. „Zusammen mit meinen Berufskolleginnen möchte ich dazu beitragen, dass junge Familien bei uns im Kreis einen guten Start ins gemeinsame Leben erhalten“, sagt Annette Reimers. Unterstützt wird sie bei ihrer Arbeit von der stellvertretenden Kreisvorsitzenden Yvonne Kasper aus Korschenbroich. Glückwünsche des Kreis-Gesundheitsamtes als Aufsichtsbehörde für die Hebammen überbrachte Aurelia Hanke. Der Rhein-Kreis Neuss bietet auf seiner Internetseite eine Übersicht über die Hebammen im Kreisgebiet. In das Verzeichnis aufgenommen wurden alle dem Gesundheitsamt bekannten Hebammen, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben. werdende Eltern finden die Informationen unter dem Link www.rhein-kreis-neuss.de/hebammen.

Aurelia Hanke (r.) vom Kreis-Gesundheitsamt gratuliert Annette Reimers zur Wahl als Vorsitzende der Kreishebammen. © Rhein-Kreis Neuss



„BEISSVorfÄLLE KÖNNEN DURCH DAS RICHTIGE VERHALTEN ALLER BETEILIGTEN VERMIEDEN WERDEN“

Pro Jahr gibt es in Deutschland 60.000 Beißvorfälle; es kommt zu 6 bis 8 Todesfällen durch Hundebisse. Jörg Sommer lebt in Jüchen und ist selbst Hundehalter. Er hat sich auf die Prävention von Beißvorfällen spezialisiert und berät Familien im Umgang mit ihren und fremden Vierbeinern. Sommer weiß: Durch das Erlernen des richtigen Umgangs mit dem Hund wären solche Beißvorfälle „Hund beißt Kind“ vermeidbar.

„Auf den Hund gekommen“ ist Sommer vor etwa 7 Jahren: „Wir wollten schon immer einen Hund haben und haben uns dann einen Rhodesian Ridgeback zugelegt. Das ist eine Rasse, die immer wieder als ‚schwierig‘ beschrieben wird – was aus meiner Sicht nicht richtig ist.“ Damals lebte er noch in Köln. „Wenn ich da mit meinem Rüden Mick unterwegs war, kam es schon mal zu unangenehmen Situationen“, erzählt er. Oft hätten sich Kinder dem Hund genähert oder Mick angefasst, ohne Sommer als Halter vorab zu fragen, ob das ok sei. „Viele Eltern standen einfach daneben und guckten zu. Für mich völlig unverständlich. Wenn ich dann auf die Eltern zugegangen bin mit der Frage, warum sie das zulassen, kamen mir oft Unverständnis und mangelnde Einsicht entgegen.“ Öfter habe er auch gehört, er sei schließlich dafür verantwortlich, wie sich der Hund verhalte. „Das ist zum Teil richtig – der andere Teil ist die Verantwortung der Eltern, die ihrem Kind den richtigen Umgang mit Hunden vermitteln müssen.“ Auch wegen des Hundes verschlug es ihn dann raus aus der Stadt nach Jüchen, wo er seit 2017 lebt und sich dem Thema „Kind und Hund“ verstärkt widmet. „Mir geht es darum, vor allem Familien zu coachen. Zum einen geht es darum, dass Eltern ihrem Kind das richtige Verhalten im Umgang mit dem Hund vermitteln. Zum anderen möchte ich die Hundehalter darin coachen, ihren Hund lernen zu ‚lesen‘ - damit sie das Verhalten ihres Tieres richtig verstehen.“

Durch Vorträge in Kitas und Schulen oder auch im vergangenen Jahr im Museum der Niederrheinischen Seele, Villa Erckens, möchte Jörg Sommer für das Thema sensibilisieren. „Prävention ist extrem wichtig, wird aber viel zu sehr vernachlässigt. Durch Prävention, Aufklärung und Coaching könnten viele Beißvorfälle vermieden werden.“ Ganz elementare Regeln möchte Sommer vermitteln, wie z.B. einen Hund nicht anzustarren, anzuschreien oder ihn nicht beim Fressen zu stören. „Mir geht es darum, die Eltern zu informieren, damit sie sich einsetzen – zum Wohl ihres Kindes. Jedes Kind, das sein Leben lang mit den - oftmals gravierenden - Folgen eines Hundebisses leben muss, ist eines zu viel.“

Jörg Sommer mit „Redaktionshund“ Dexter © Quelle: A. Naumann



RHEIN-KREIS NEUSS GIBT ÜBERBLICK ÜBER SOFORTHILFEN FÜR UNTERNEHMEN

Da die Ausbreitung des Corona-Virus zunehmend auch die Wirtschaft betrifft, hat der Rhein-Kreis Neuss einen Überblick über die Soforthilfen für Unternehmen zusammengestellt. Der Internet-Link lautet <http://www.rhein-kreis-neuss.de/de/wirtschaft-arbeit/corona-unternehmen.html>. Die Wirtschaftsförderung wird die dort konzentrierten Informationen fortlaufend aktualisieren und für die Betriebe interessante Neuigkeiten hinzufügen.

„Uns liegt viel daran, dass die vielen mittelständischen Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss, die Global Player unseres international ausgerichteten Standorts und alle weiteren Gewerbetreibenden mit der aktuell großen Herausforderung nicht allein gelassen werden“, so Landrat Hans-Jürgen Petruschke. Der Rhein-Kreis Neuss stelle sich hinter die heimischen Betriebe und informiere sie daher umfassend. Auf der Internetseite des Kreises sind die unbürokratischen und wirksamen Hilfen der Europäischen Union, des Bundes und des Landes auf einen Blick zu sehen. Sie betreffen in erster Linie die Sicherung der Liquidität, die Chancen der Weiterbeschäftigung des Personals durch Kurzarbeitergeld, die Unterstützung für von Quarantäne betroffene Betriebe oder die Finanzierung von Investitionen und Innovationen. Auch weitergehende Informationen der Industrie- und Handelskammer, des Hotel- und Gaststättenverbands oder des Auswärtigen Amtes sind auf der Internetseite verlinkt.

Werkstatt und mehr: Das Wirtschaftsleben soll möglichst gut weiterlaufen. Deshalb hat der Rhein-Kreis Neuss einen Überblick über Soforthilfen für Unternehmen zusammengestellt. © Gettyimages-1157319426

Auto Breuer

Neuwagen • Gebrauchtwagen • Finanzierung • Leasing
Kfz-Reparatur • Ersatzteile • Karosserie-Spezialbetrieb

Der Schlüssel zur Mobilität!

Auto Breuer GmbH
Poststraße 96 - 100 • 41516 Grevenbroich • Tel: 02181 / 2 97 77
info@auto-breuer.de • www.auto-breuer.de

Wir verstehen Ihr Auto als Ganzes!

Reifen, Räder, Auto-Service.

www.points-west.de

Lilienthalstr. 2 | 41515 Grevenbroich

- Glasservice
- Achsvermessung
- Inspektion

- HU/AU
- Reifen & Räder

Tel: 0 21 81 - 47 57 750



FERIENHEFT MIT STARKEM PROGRAMM

In einem strahlenden Blauton kommt es diesmal daher, das neue Ferienheft des Jugendamtes Grevenbroich. In Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Jugendhilfsträgern wurde es entwickelt und jetzt veröffentlicht. In diesem Jahr stellt das 51 Seiten starke Heft erneut seinen Fokus auf die kommenden Oster- Pfingst- Sommer- und auch Herbstferien.

Alle dem Jugendamt gemeldeten offenen Ferien- und Freizeitmaßnahmen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 6 und 27 Jahren, die zum Redaktionsschluss noch freie Plätze hatten, präsentieren sich hier in einem reichlich bebilderten Portfolio. Die Ferien- und Freizeitangebote der Jugendhilfsträger umfassen neben Tagesangeboten auch mehrtägige Aktivitäten vor Ort sowie Fahrten ins Ausland. Sie stammen aus Reihen der Kirchen und Hilfsorganisationen als auch anderweitiger gemeinnütziger Vereine. Simone Meuser vom Team der Alten Feuerwache erzählt begeistert: „Einfach Spitze, dass sich unser Ferienheft weiter herumspricht und immer mehr Anbieter Teil dieses schönen Projekts sein möchten. So können wir den Kindern und Jugendlichen immer mehr, neue und interessante -teilweise sogar kostenlose - Angebote präsentieren. Es ist für jeden etwas dabei!“ Christian Abels, Leiter der Kinder- und Jugendförderung, weiß zu berichten: „In Grevenbroich gibt es ausgesprochen gute und vielschichtige Ferienangebote für Kinder und Jugendliche. Hunderte überwiegend junge Menschen engagieren sich hier leidenschaftlich und vor allem ehrenamtlich. Diese Angebote im Stadtgebiet bekannt zu machen und Teilnehmende und Träger zusammen zu bringen ist einmal mehr Ziel unseres beliebten Ferienheftes“. Das Heft liegt bereits an zahlreichen Auslagestellen aus und ist auch online über die Website der Stadt Grevenbroich sowie über die Social Media-Kanäle der Alten Feuerwache erhältlich. Bei konkreten Fragen zu einzelnen Maßnahmen wird um direkte Kontaktaufnahme mit dem jeweiligen Träger gebeten. Bei allgemeinen Fragestellungen zum Ferienheft steht das Team der Alten Feuerwache gerne zur Verfügung (Stadt Grevenbroich, Kinder- und Jugendförderung, Alte Feuerwache, Tel: 02181-608406, E-Mail: jugend@grevenbroich.de). Übrigens: Schon jetzt wird das Ferienheft 2021 geplant. Informationen hierzu werden unter den o.g. Kontaktdaten gerne entgegengenommen. Redaktionsschluss ist der 10. Januar 2021.

Das Heft liegt bereits in zahlreichen Geschäften der Grevenbroicher Innenstadt, im Bürgerbüro, im Rathaus, in den Schulen und Freizeitanlagen sowie in der Alten Feuerwache aus.



„EIN HERZ FÜR BÄUME“: NEUSSER UNTERNEHMEN SPENDET BÄUME FÜR WALDVERMEHRUNG

Der Rhein-Kreis Neuss soll langfristig walddreicher werden. Hierzu trägt die Aktion von Landrat Hans-Jürgen Petraschke „Ein Herz für Bäume“ bei, die mit Spenden von Bürgern und Unternehmen mehr Wald in den Rhein-Kreis Neuss bringt. Das Neusser Unternehmen GfA, Marktführer im Bereich Antriebstechnik für Industrietore mit ca. 230 Mitarbeitern engagiert sich als Sponsor für die Waldvermehrung im Rhein-Kreis Neuss.

Für die Pflanzungen im Bereich des Gohrer Bruch im Stadtteil Dormagen-Broich hat die GfA 9.600 Euro gestiftet. Mit diesem Geld wird die gesamte Aufforstung finanziert. Zum Spaten gegriffen haben in der vergangenen Woche Landrat Hans-Jürgen Petraschke und Dr. Jörn Böhl von der Firma GfA zusammen mit 18 Kindern der Grundschule Kyburg. Sie brachten die letzten der insgesamt 2.740 Bäume und Sträucher in die Erde. Seit 2018 hat die GfA über 30 Arbeitsplätze geschaffen und in diesem Zusammenhang das zweitgrößte Passivhaus in NRW gebaut. Doch damit nicht genug – zur Verbesserung der CO2-Bilanz wurden viele weitere Maßnahmen umgesetzt. Mit der Baumspende unterstützt das Unternehmen nun ein regionales Umweltschutzprojekt. Damit macht die GfA deutlich, dass sie auch außerhalb des eigenen Unternehmens Verantwortung für die Umwelt übernimmt. Auch die Gemeinschaftsgrundschule Kyburg in Neuss Weckhoven engagiert sich mit dem Projekt des Fördervereins „Jedem Erstklässler ein Baum“ für die Pflanzaktion. Mit einer Spende von 550 Euro für 55 I-Dötte im Jahr 2019 unterstützt die Schule die Initiative des Landrats „Ein Herz für Bäume“. Die Bäume und Sträucher wurden in dem Niederungsbereich am Stommeler Bach westlich des Naturschutzgebietes Knechtstedener Wald gepflanzt. Die Fläche liegt neben dem Wald des Naturschutzgebietes und schließt sich direkt an diesen an. Dieses größte Waldgebiet im Rhein-Kreis Neuss dient den Menschen als Naherholungsgebiet. Außerdem leisten die Anpflanzungen durch die langfristige Speicherung von Kohlendioxid einen Beitrag zum Klimaschutz. Angelehnt an den von Natur aus auf diesen Standorten vorherrschenden Wald mit Eichen und Hainbuchen werden Stieleichen, Hainbuchen sowie Vogelkirschen und Winterlinden gepflanzt. Hinzu kommen Sträucher und ein Krautsaum in den Randbereichen neben den angrenzenden Ackerflächen. Dies ist bereits die 18. Pflanzmaßnahme im Rahmen der Aktion „Ein Herz für Bäume“, die den Kreiswald um insgesamt 75.000 neue Bäume und Sträucher bereichert hat. Im Rahmen des Waldvermehrungsprogramms des Kreises konnten seit 1988 insgesamt 207 Hektar neu aufgeforstet werden.

Zusammen mit Grundschulern griffen Landrat Hans-Jürgen Petraschke und Dr. Jörn Böhl von der Firma GfA zum Spaten © Staniek/Rhein-Kreis Neuss



LANDRAT VERLEIHT EHRENAMTSPREIS AN LEBENSRETTENDER DER DLRG

Herausragende Leistungen im Ehrenamt haben am 13. März besondere Würdigung erfahren: Auf Schloss Dyck in Jüchen hat der Rhein-Kreis Neuss wieder seinen Ehrenamtspreis im Bereich Feuerwehr, Rettungswesen und Katastrophenschutz verliehen. Landrat Hans-Jürgen Petraschke zeichnete für ihren außerordentlichen, lebensrettenden Einsatz am und auf dem Rhein Christoph Claßen und Thomas Tscheuschner von der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) aus.

„Dort, wo Leib und Leben unmittelbar geschützt werden, hat das Ehrenamt eine ganz besondere Bedeutung. Zahlreiche Einsatzkräfte stehen bei uns 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr, im Dienst für unsere Sicherheit und für unsere Gesundheit – ehrenamtlich und unentgeltlich. Sie sind deshalb Vorbilder und verdienen unseren Respekt, unseren Dank und unsere Anerkennung“, sagte Petraschke. Christoph Claßen (29) und Thomas Tscheuschner (38) wurden auf Schloss Dyck vor allem als Lebensretter gewürdigt. Es war das Jahr 2018 – der Sommer mit dem Hitze-Rekord. Gegenüber der mobilen DLRG-Wachstation Neuss nutzten viele Menschen eine inoffizielle Badestelle am Himmelgeister Rhein-Ufer. Während einer Übungsfahrt wurden Strömungsretter Claßen und Bootsführer Tscheuschner auf drei Kinder aufmerksam, die dort in einen gefährlichen Strudel geraten sind. Zwei Jungen (5 und 6 Jahre) und ein Mädchen (8 Jahre) kämpften verzweifelt um ihr Leben. Durch das ebenso beherzte wie geschickte Eingreifen der Preisträger konnten die Kinder gerettet werden. Nur zwei Wochen später konnte Thomas Tscheuschner am gleichen Ufer eine Frau mit Atemstillstand erfolgreich wiederbeleben.

„Sie waren zur rechten Zeit am richtigen Ort“, so der Landrat in seiner Laudatio. Das allein reiche aber nicht, um Menschenleben zu retten. Es gehörten viel Mut, Besonnenheit, körperliche Fitness und Spezialwissen dazu, um so handeln zu können. Für ihren besonderen Einsatz waren Christoph Claßen und Thomas Tscheuschner auch bereits mit dem NIVEA-Preis für Lebensretter der DLRG ausgezeichnet worden. Christoph Claßen besitzt seit 2006 den DLRG-Rettungsschwimmerschein (Silber & Gold). 2016 hat er die Bootsführerprüfung abgelegt und ist für DLRG-Ortsgruppe Neuss tätig. Seit 2017 ist er zusätzlich Ausbilder für Strömungsretter. Thomas Tscheuschner besitzt seit 1995 den DLRG-Rettungsschwimmerschein (Silber & Gold). Auch er leistet seinen Wachdienst in Neuss (seit 2007). Seine Bootsführerprüfung hat er 2016 abgelegt. Eine Jury unter dem Vorsitz des Kreistagsabgeordneten und Vorsitzenden des Kreisrettungsausschusses Bernd Ramakers hatte die Einreichungen von Städten und Gemeinden sowie von Feuerwehr- und Rettungsorganisationen zum Ehrenamtspreis des Kreises geprüft und bewertet.

Landrat Hans-Jürgen Petraschke (mitte) überreicht Thomas Tscheuschner (links) und Christoph Claßen (rechts) die Urkunde zum Ehrenamtspreis des Rhein-Kreis Neuss. © Andreas Baum



KREIS ORGANISIERT EINKAUFSHILFE FÜR MENSCHEN UNTER QUARANTÄNE

Keiner möchte sie erleben, viele betrifft sie: die häusliche Quarantäne im Zuge der Corona-Maßnahmen. Besonders belastend ist die Situation für Menschen, die niemand haben, der sie in dieser Ausnahmesituation unterstützt, wie Angehörige, Freunde oder Nachbarn.

In diesen Fällen steht der Rhein-Kreis Neuss seinen Bürgerinnen und Bürgern zur Seite. Zum einen hält das Kreisgesundheitsamt zu allen Betroffenen täglich telefonischen Kontakt und erfragt den gesundheitlichen Zustand und möglichen Unterstützungsbedarf; zum anderen organisiert der Kreis konkrete Einkaufshilfe. Dies geschieht über das Hilfstelefon mit der Nummer 02181/601-5738 im Kreissozialamt, an das sich unter Quarantäne gestellte Personen direkt wenden können. Barbara Nieskens nimmt dort die Einkaufswünsche entgegen und veranlasst alles Weitere über die Aktionspartner des Kreises von der Caritas und der Diakonie.

© Pixabay

IMPRESSUM

StattBlatt Verlag

Martin Kühlen

Bahnstraße 15 | 41515 Grevenbroich

Tel.: +49(0)2181-70 51 39-0 | Fax: +49(0)2181-21 29 900

www.stattblatt.de | hallo@stattblatt.de | Seit 2005

Auflage: 8.000

Erscheinungsweise: monatlich

Ausgabe: Grevenbroich, Bedburg, Jüchen & Rommerskirchen

Umsatzst.-Identifikationsnr. gem. §27a Umsatzsteuergesetz: DE119987737

Inhaltl. Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDSV: Martin Kühlen (Anschrift wie oben)

Redakteure dieser Ausgabe: Anja Naumann, Marina Habermann, Christina Faßbender, Peter Nobis.

Gestaltung: Nina Hoffmann

Fotos: Anja Naumann, Marina Habermann, Christina Faßbender, Peter Nobis, Herbert Schikora, La Farina, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Ortsverein Grevenbroich, Verkehrsverein Grevenbroich, Partnerschaftsverein Grevenbroich, Förderverein Stadtpark, Stadtmarketing Grevenbroich e.V., Mobau Erft, Sparkasse Neuss, Stadt Grevenbroich, Rhein-Kreis Neuss, Pixabay, Unsplash.

Online: Nina Hoffmann | Online-Redaktion: Christina Faßbender, Peter Nobis

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen. Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungspflicht. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01-2020.



0 21 81 - 705 13 90 | hallo@stattblatt.de | Redaktionsschluss ist der 14.04.2020 | Erscheinungsdatum: 24.04.2020

Was wünschen wir Ihnen aktuell?

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

Wir gratulieren der Gewinnerin aus dem Vormonat:
Frau M. Kirschbaum aus Grevenbroich **50 EURO**

+++ Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen 50-EURO-EINKAUFSGUTSCHEIN +++

An der Info abgeben oder Lösung senden an:
Montanushof – Stichwort: Kreuzworträtsel
Ostwall 31 - 41515 Grevenbroich

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei zu vielen Einsendungen entscheidet das Los. Mitarbeiter vom Montanushof und deren Angehörige dürfen leider nicht teilnehmen. Einsendeschluss ist der 17.04.2020. Der Gewinner wird im nächsten Stadtblatt veröffentlicht.

Ihr Einkaufszentrum in Grevenbroich

Unfähigkeit, Wörter zu schreiben	Alpenpflanze	Antwort auf contra	Barbara, Mimin ('Donna Leon')	Sujet, Diskussionsgegenstand	Vorn. der Schlagersängerin Ott	Kurzwort für das Schulfach Rechnen	Gegenteil von Schande	Abk. Greenwich Time	Fest, das den Ramadan beendet	legendenhaft, sagenhaft	Top-Level-Domäne Niederlande	
kleine Nagetiere	für alle Zeiten	heller Glimmer			Ruhelosigkeit	Hauptstadt der Demokrat. Republik Kongo	Abk. Oberlandgericht	Abk. für in Ordnung	der elfte Teil			
kaufmännisch, den Handel betreffend												
Abk. für Südwesten			mit Metallfäden durchwirkter Stoff	Richard, Hollywoodstar ('Pretty Woman')	Reif, Fingerschmuck							
Graugans												
Kürzel für die Bundesgartenschau	Vorn. der US-Superhausfrau Stewart											
Bewohner des alten Mexikos	starkes Kaffeegetränk	Yoko, Witwe v. John Lennon	Judi, Schauspieler (M)		den Mund betreffend							
Weise, Melodie												
rascher Einschritttanz												
Sänger des Erfolgshits 'Lonley'		kühlende Hautcreme										
Andy, Meister der Popart	Abk. Deutscher Fußballbund	Muhammad, Boxlegende	Otto, dt. Gewerkschaftsführer bis 1922	Himmelsrichtung	Insel in der Irischen See	Toten-, Geisterbeschwörer						
bayr. Form für zuhause, daheim												
langer Fisch in langem Gewässer												
ein Gebot abgeben												



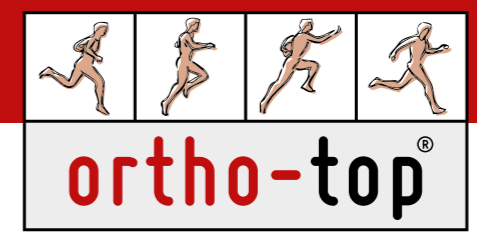
JETZT VORMERKEN!

Venenmesstage bei ortho-top®

am 07.05. (9 – 17 Uhr) und 08.05 (9 – 13 Uhr)

Wir sorgen dafür, dass Ihr Blut in Wallung bleibt.

Unter Vorbehalt – aufgrund der aktuellen Situation.



Wir wissen, was läuft!

Orthopädie-Schuhtechnik | Einlagen | Bandagen
Kompressionsstrümpfe | Beratungszentrum Lymphologie

Bitte vereinbaren Sie einen Termin bei uns: **ortho-top GmbH & Co. KG** | Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich
www.ortho-top.de | info@ortho-top.de | 0 21 81 . 75 69 30 | f @

Grevenbroich-Neukirchen

Hülchrather Straße



**Baubeginn
ist erfolgt**

In ruhiger Lage von Grevenbroich-Neukirchen planen wir den Neubau von attraktiven Doppelhaushälften in gehobener Ausstattung und handwerklich solider Bauausführung. Zwei unterschiedliche Grundrissvarianten mit 141 und 165 m² Wohnfläche bieten reichlich Platz, großzügige Verglasungen erzeugen helle, freundliche Räume. Alle Häuser verfügen über einen unverbaubaren Blick nach Süden, fast alle Gärten grenzen an eine großzügige Streuobstwiese.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

021 81 .4747

PICK
P R O J E K T
SO WIRD EIN HAUS DRAUS!